

# GEMEINDE INFO CHST





#### LIEBE HÖCHSTERINNEN UND HÖCHSTER!

Das Jahr geht mit großen Schritten in Richtung Sommer und wenn ich zurückblicke, haben wir heuer schon vieles geschafft und einiges steht auch noch an.

Die Bauarbeiten in der Alten Schule gehen gut voran und noch vor den Sommerferien wird unsere Gastwirtschaft im Zentrum frisch renoviert wieder eröffnet werden. Ich bin schon sehr gespannt und freue mich, wenn wieder mehr Leben in unseren Ortskern einzieht.

Mit der Veranstaltungsreihe "Sommer am Kirchplatz" werden wir auch heuer wieder gesellige und unterhaltsame Abende verbringen können. Mein Dank gilt hier besonders den Höchster Vereinen, die sich bereit erklären, diese Veranstaltungen durchzuführen und allen, die hier mit tatkräftiger Unterstützung mit dabei sind.

Auch für unsere jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger verspricht es ein abwechslungsreicher Feriensommer zu werden. Neben den beliebten Sportund Spielwochen bieten zahlreiche Ortsvereine über den Sommer gesonderte Aktionen und Programme an. Diese werden heuer alle auf der Gemeindehomepage gesammelt.

Über den Sommer wird noch an mehreren Orten in unserer Gemeinde gebaut, damit wir im Herbst mit genügend Kinderbetreuungsplätzen ins neue Betreuungsjahr starten können. In der Schlossergasse entstehen zusätzliche Gruppen, die von der Gemeinde geführt und betrieben werden. In der alten Buchhandlung Brunner wird ebenfalls umgebaut. Hier wird ein alternativer Standort zum Höckle 1 der Kinderstube entstehen. Somit können wir im Sinne der Kinder- und Familienfreundlichkeit den Betreuungsbedarf in unserer Gemeinde gemeinsam weiterhin gut abdecken.

Selbstverständlich denken und planen wir schon in den Herbst hinein. Ein wichtiges Thema für Höchst wird das neue Gesundheitszentrum sein und auch eine nachhaltige Lösung und der Ausbau der Schülerbetreuung.

Ich wünsche uns allen einen schönen und erholsamen Sommer bei uns am Bodensee, am Alten Rhein, im Ried, im Garten oder wo es euch hinzieht.

Ich wünsche euch eine gute Zeit!

Euer Bürgermeister Stefan Übelhör

#### INHALT

Alte Schule	8/9
Öffentliche Defibrillatoren	14
Krankenpflegeverein Rheindelta	30/31
Fahrradbasar	34
3D Scanning der Höchster Kirche	52/53

Cover: Aus dem Zyklus "Kleine Welt am See" von Rita Blum-Schenkenbach

#### NEUE KLEINKINDBETREUUNGSEINRICHTUNG IN HÖCHST



Ansicht SÜD-WEST (Architekturbüro Gerold Gassner)

steigt, der Versorgungsauftrag der Gemeinde wird durch das neue Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz stetig erhöht. Die aktuellen Plätze für Kleinkinder im Kinderhaus reichen daher nicht aus.

#### Angebot nach Auflösung

Gerhard Blum als Eigentümer des Gebäudes in der Schlossergasse hat nach der Geschäftsauflösung der Firma Ski & Bike der Gemeinde angeboten, diese Räumlichkeiten in eine Kleinkindbetreuungseinrichtung umzubauen und der Gemeinde zu vermieten.

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 28.3.2023 diesem Angebot zugestimmt.

#### Abstimmung mit Gemeinde und Fachaufsicht des Landes

Die Planung der Einrichtung erfolgt derzeit in guter Abstimmung mit dem Eigentümer, der Gemeinde als Betreiber und der Fachaufsicht der Elementarpädagogik des Landes.

Mit diesem zusätzlichen Standort ist die Gemeinde Höchst in der Lage, allen angemeldeten Kindern einen hochwertigen Betreuungsplatz anbieten zu können.

Somit betreibt die Gemeinde ab dem kommenden Betreuungsjahr mit dem neuen Standort in der Schlossergasse insgesamt 5 Standorte für unsere Kinder von 1 bis 6 Jahren.

#### **KONTAKT** im Gemeindeamt

**Helmut Sparr** +43 (0)5578 7907-40 helmut.sparr@hoechst.at



#### ÜBERSICHT DER AUSSCHÜSSE

#### Ausschuss für Bildung und Kultur

Vorsitzende:

Silvia Saurer-Kaufic **Stellvertreter:** 

Markus Reiter

Schriftführer:

Helmut Sparr

#### Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft

Vorsitzender:

Wayne Humpeler

Stellvertreter:

Kaspar Oberhauser

Schriftführer:

Karl-Heinz Smolnik

#### Ausschuss für Gemeindehafen

Vorsitzender:

Mag. Andreas Renner

Stellvertreter:

Herbert Feistenauer

Schriftführer:

Thomas Burtscher

#### Ausschuss für Gesellschaft, Soziales, Zusammenleben

Vorsitzende:

Mag. Michaela Müller

Stellvertreterin:

Silvia Saurer-Kaufic

Schriftführerin:

Elke Geiger-Puelacher

#### Prüfungsausschuss

Vorsitzender:

Jan Fausek

Stellvertreter:

Harald Schertler

Schriftführer:

Karl-Heinz Smolnik

#### Ausschuss für Landwirtschaft und Landschaftspflege

Vorsitzender:

Lukas Morscher

Stellvertreter:

Lucas-Hubert Keiler

Schriftführer:

Stefan Blum

#### Ausschuss für Planung und Bau

Vorsitzender:

Markus Riedmann

Stellvertreter:

Reinhard Brunner

Schriftführer:

Thomas Burtscher

#### Ausschuss für Raumplanung und Verkehr

Vorsitzender:

Markus Bacher

Stellvertreter:

Ing. Lothar Blum

Schriftführer:

Fabian Fessler

#### Ausschuss für Sport- und Vereinswesen

Vorsitzender:

Markus Bacher

Stellvertreter:

Nikolas Sohm

Schriftführer:

Martin Urabl

#### Ausschuss für Klima und Umweltschutz

Vorsitzender:

Bernd Brunner

Stellvertreter:

Reinhard Brunner

Schriftführer:

Stefan Blum

#### Ausschuss für Wasserwirtschaft

Vorsitzende:

Cornelia Michalke

**Stellvertreter:** 

Markus Riedmann

Schriftführer:

Fredi Blum

#### AUSSCHÜSSE IM PORTRÄT -AUSSCHUSS FÜR BILDUNG UND KULTUR

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen den Ausschuss für Bildung und Kultur vor und haben die Vorsitzende Silvia Saurer-Kaufic gebeten, uns einige Fragen zu beantworten.

#### Vorsitzende Silvia Saurer-Kaufic

Alter: 48 Jahre

Beruf: Bankangestellte

Partei: Höchster Volkspartei und

Parteifreie

Politisch tätig: seit 3 Jahren



# Was sind die Aufgaben des Ausschusses?

Im Ausschuss werden verschiedene Angebote in den Bereichen Kleinkindbetreuung, Kindergärten, Schulen, Schülerbetreuung, Studierende sowie Musikschulbeitragsförderung für Kinder aus Höchst überarbeitet und verbessert.

Neben Bildungsthemen widmet sich der Ausschuss auch der Kultur in Höchst. Dazu gehören unter anderem das liebevoll gestaltete Schaudepot, Kabaretts und Konzerte im Pfarrzentrum, die Veranstaltungsreihe "Sommer am Kirchplatz", die von den örtlichen Vereinen organisiert wird, sowie Veranstaltungen der verschiedenen kulturellen Vereine aus Höchst. Der Ausschuss fördert auch KünstlerInnen aus der Region. Darüber hinaus besucht der Ausschuss regelmäßig Einrichtungen, um sich selbst ein Bild davon zu machen. Der kürzlich eröffnete offene



Bücherschrank ist ein Beispiel für eine erfolgreiche Initiative des Ausschusses.

#### Die aktuellen Themen

Aktuell stehen Themen wie Kleinkindbetreuung, Schülerbetreuung, Verbesserung der Qualität von Schüler-Mittagessen sowie Förderung und Unterstützung von Tageseltern im Fokus. Darüber hinaus wird an der Erstellung eines kulturellen Veranstaltungsprogramms für den Herbst und das Jahr 2024 gearbeitet, das für alle Interessierten etwas bieten soll.

# Was sind die Aufgaben der Vorsitzenden?

Ich möchte als Vorsitzende Anregungen aus der Bevölkerung aufnehmen, die nötigen Informationen in den Ausschuss bringen und faire, ehrliche Diskussionen führen, bei denen wir gemeinsam passende Lösungen finden können. Mein Fokus liegt auf dem Mehrwert für die Höchster Bevölkerung.

# Was reizt Sie an der Aufgabe der Vorsitzenden?

Hier habe ich die Möglichkeit, meine Ideen persönlich einzubringen und damit etwas für Höchst zu bewirken. Bereits meine Vorgängerin Heidi Schuster-Burda hat in der Vergangenheit sehr viel in die Wege geleitet. Gerne möchte ich dieses Erbe antreten und die Kinder- und Familienfreundlichkeit in Höchst weiter ausbauen. Unser Ziel ist es, Höchst als lebenswerten Ort für alle Bewohner

zu erhalten und zu fördern.

# Was sind die aktuellen Herausforderungen?

Die Priorität liegt aktuell darauf, die neue Kleinkindbetreuung Schlossergasse für vier Gruppen betriebsbereit zu machen, wofür uns Gerhard Blum das Haus zur Verfügung stellt. Allerdings ist auch qualifiziertes und motiviertes Personal vonnöten. Interessierte können auf der Gemeindehomepage weitere Informationen dazu finden und sich einem tollen Team anschließen. Unser Ziel ist es, im September glückliche Kindergesichter zu sehen, die sich trotz der Eingewöhnungsphase bei den liebevollen Pädagoginnen wohlfühlen. Als Mutter von drei Jungs weiß ich aus eigener Erfahrung, dass ein Wiedereinstieg in den Beruf ohne langfristig gesicherte Kinderbetreuung oft nicht möglich ist. Weitere Herausforderungen bestehen in den langfristig steigenden Schülerzahlen sowie dem stetig steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen für unsere Kinder und die Sicherstellung dieser. In Höchst werden schon seit langem weit über die gesetzlichen Vorschriften hinaus, Betreuungsplätze zur Verfügung gestellt.

#### **KONTAKT**

Silvia Saurer-Kaufic saurer.silvia@gmx.at **KONTAKT im Gemeindeamt** Helmut Sparr +43 (0)5578 7907-40 helmut.sparr@hoechst.at

#### ES BRAUCHT EIN GANZES DORF, UM KINDER GROSS ZU ZIEHEN!

Im Juni 2022 wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die vom Gemeindevorstand den Auftrag erhielt, die Kinder- und Familienfreundlichkeit in Höchst zu analysieren und bedarfsorientiert für die Zukunft weiterzuentwickeln.

Die Arbeitsgruppe hat sich mit den konkreten Herausforderungen, die sich in Höchst zeigen, beschäftigt und Lösungsvoschläge erarbeitet. Diese wurden dem Gemeindevorstand, den politischen Mandataren und den Mitarbeitenden der Kinderbetreuungseinrichtungen bereits präsentiert.

#### Ausgangssituation

Höchst bietet bereits ein tolles, vielfältiges und buntes Angebot für Kinder und Familien.

Es gibt qualitätsvolle Bildungs- und Betreuungseinrichtungen öffentlich wie privat, viele engagierte Vereine mit zahlreichen Angeboten für Kinder und Jugendliche und viele Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Ort (Elternberatung, Kinderarzt, FamilienCafé, Chillout, Lerncafe, Schülerbetreuung etc.)

Dennoch erfordern aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen, dass wir genau hinschauen, Herausforderungen früh erkennen und gezielt Maßnahmen setzen.

Die Arbeitsgruppe hat genau dies gemacht: durch zahlreiche Gespräche mit Eltern, Pädagog:innen, Expert:innen, Sozialpartner:innen, politisch Verantwortlichen, Fachpersonen aus der Verwaltung, Kindern und Jugendlichen konnten Herausforderungen identifiziert und Lösungsansätze erarbeitet werden.

#### Großes Ziel - Kinder- und Familienfreundlichkeit aktiv leben und weiterentwickeln

Die Aufgabe der Gemeinde ist es, gute Rahmenbedingungen für die gesunde Entwicklung unserer Kinder zu schaffen – und das auf vielen Ebenen: Indem Eltern und Erziehungsberechtigte in ihrem Alltag gestützt werden, indem hochwertige und verlässliche



(von links nach rechts) Michaela Blum, Kindergartenkoordinatorin Gemeinde Höchst, Ilse Schwarzer, Leitung Kinderstube Höchst, Christoph Hackspiel, Präsident der Österr. Liga für Kinder- und Jugendgesundheit, Jasmin Lederer, Geschäftsführung KinderCampus GmbH, Silvia Saurer-Kaufic, Obfrau Bildungsausschuss und Gemeinderätin, Angelika Dreher, Prozessbegleiterin, five i`s innovation consulting gmbh, Michaela Müller, Obfrau Sozialausschuss und Gemeinderätin, Helmut Sparr, Leitung Bürgerservice, Gemeinde Höchst

Betreuungsplätze zur Verfügung stehen, indem Infrastruktur für Gesundheits-, Beratungs- und Begegnungsangebote sichergestellt ist.

Die Arbeitsgruppe hat darüber hinaus folgende Empfehlungen ausgesprochen:

- Gründung einer neuen Abteilung "Familie, Bildung, Soziales" im Gemeindeamt: dadurch werden klare Zuständigkeiten in der Verwaltung mit ausreichend Ressourcen für dieses umfangreiche Fachgebiet geschaffen (ist bereits in Umsetzung)
- Etablierung einer niederschwelligen Anlaufstelle für Familien
- Stärkere Vernetzung aller Akteure im Bildungs-, Sozial- und Freizeitbereich, besonders auch eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Anbietern

 Überarbeitung der Kommunikation, damit Informationen schneller und zielgerichteter an die Eltern und Familien kommen

Darüber hinaus hat sich die Arbeitsgruppe auch konkret die Betreuungssituation der 1-6 Jährigen angeschaut.

# Kinderbetreuung und Kindergarten für die 1-6 Jährigen

Demografische Entwicklungen und ein steigender Bedarf der Eltern, Personal- und Raumknappheit sowie der erhöhte Versorgungsauftrag der Gemeinde auf Grund der Vorgaben des neuen Kinderbildungs- und betreuungsgesetzes stellen die Gemeinde vor große Herausforderun-

Wir brauchen qualitativ hochwertige

Kinderbetreuungseinrichtungen in ausreichender Anzahl, sowohl öffentliche (von der Gemeinde Höchst) als auch private (derzeit der Verein Kinderstube).

Der Stufenplan der Arbeitsgruppe sieht vor:

- Kinderhaus soll im KinderCampus bleiben
- Zusätzliche Kinderbetreuungsplätze sind notwendig und müssen geschaffen werden
- Auf Grund des erhöhten Bedarfs an Ganztagesplätzen soll die Ganztagesbetreuung auf mehrere Standorte der öffentlichen Kinderbetreuungseinrichtungen ausgeweitet werden
- Kinderstube wird ebenfalls Öffnungszeiten erweitern und Ganztagesbetreuung anbieten

Intensive Gespräche auf allen Ebenen der Politik und Verwaltung folgten. In der Gemeindevertretungssitzung am 28.3.2023 hat Bgm. Stefan Übelhör den Mandatar:innen die Anmietung einer zusätzlichen Kleinkindbetreuungseinrichtung zur Abstimmung gebracht. Gerhard Blum hat der Gemeinde Höchst angeboten, das ehemalige Fahrradfachgeschäft cic in der Schlossergasse bis Herbst 2023 in eine Betreuungseinrichtung umzubauen. Die Gemeindevertretung hat das Angebot angenommen und die Planungs- und Umbauarbeiten laufen auf Hochtouren, sodass die Gemeinde im September 2023 das Gebäude mieten und als neuen Standort für Kleinkinder in Betrieb nehmen kann. Nur mit diesem zusätzlichen Raumangebot kann die Gemeinde



Pädagoginnen im intensiven Austausch



Am 2.3. wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppe allen Pädagoginnen der öffentlichen und privaten Kinderbetreuungseinrichtungen und Kindergärten vorgestellt und gemeinsam weiterentwickelt.

weiterhin für alle Kinder ab 1 Jahr einen Betreuungsplatz zur Verfügung stellen.

Weiters ist es durch die Zusammenarbeit Gemeinde Höchst und Verein Kinderstube gelungen, auch für die Kleinkindbetreuung "Höckle" einen neuen Standort zu finden, der im Herbst in der Dr. Schneider-Straße bezogen werden kann.

#### Wie geht es weiter?

Derzeit wird im Gemeindeamt intensiv an einer Besetzung der neuen Abteilung gearbeitet. Eine wesentliche Aufgabe dieser neuen Abteilung wird es sein, die Lösungsvorschläge aus dem Konzept "Kinder- und Familienfreundliches Höchst" weiterzuentwickeln, zu präzisieren und in Umsetzung zu bringen.

Die Arbeitsgruppe steht als beratendes Gremium weiterhin zur Verfügung.

Bürgermeister Stefan Übelhör zeigt sich erfreut über die positiven Entwicklungen: "Eine der Kernaussagen aus der Arbeitsgruppe ist für mich: Die Herausforderungen, die auf uns warten, können wir nur gemeinsam meistern und ich freu mich, dass wir über die Arbeitsgruppe wieder in einen guten und konstruktiven Austausch gekommen sind und für die Familien in Höchst gemeinsam die besten Lösungen suchen können. Mit

der Schaffung einer eigenen Abteilung werten wir den ganzen Themenbereich auf und geben dringend notwendige Ressourcen dafür frei."

#### Die Geschichte der Arbeitsgruppe

Auslöser für die Einsetzung der Arbeitsgruppe waren inhaltliche Differenzen und Unstimmigkeiten bezüglich der weiteren Ausrichtung des Kinderhauses im KinderCampus sowie die Tatsache, dass Gespräche zwischen politischen Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde und den Beteiligten aufseiten KinderCampus kein zufriedenstellendes Ergebnis brachten.

Die Arbeitsgruppe startete im Juni 2022 und präsentierte im Februar 2023 dem Gemeindevorstand, in weiterer Folge dann im März den Mandatarlnnen und Mitarbeitenden der Kinderbetreuungseinrichtungen einen Lösungsvorschlag, der nicht nur die Zukunft des Kinderhauses klärt, sondern eine ganzheitliche Konzeption für die weitere Entwicklung der Kinder- und Familienfreundlichkeit in Höchst beinhaltet.

Den vollständigen Bericht finden Sie auf der Website der Gemeinde (www.hoechst.at) als Download.

Text: Jasmin Lederer, Geschäftsführung KinderCampus GmbH

#### **ERÖFFNUNG "ALTE SCHULE" AM 1. JULI**

Die Umbauarbeiten um und in der "Alten Schule" sind beinahe abgeschlossen und der Eröffnung am 1. Juli steht nichts mehr im Wege.

#### Zeitgerecht abgeschlossen

Malerarbeiten, Installationen, Schreinerarbeiten und der Innenausbau - alles musste koordiniert werden. Die Handwerksbetriebe unter der Leitung von Thomas Burtscher arbeiteten Hand in Hand, nur so konnte alles zeitgerecht fertiggestellt werden.

Der Gastraum ist kaum wiederzuerkennen. Das Flair einer alten Schule wurde perfekt im Gesamtkonzept der Firma ID Werkstatt berücksichtigt und verleiht unserer Alten Schule das gewisse Etwas.

#### Eröffnung neue "Alte Schule"

Die geplante Eröffnung wird am 1. Juli erfolgen. Murat Demir und sein Team freuen sich bereits auf viel gemeinsame Zeit mit den Höchsterinnen und Höchstern



Auch von außen erstrahlt die "Alte Schule" in neuem Glanz und der überdachte Gastgarten lädt zum Verweilen ein.











... an allen Ecken wird noch gearbeitet.

Man kann das Flair des neuen Gastraums schon erahnen ...





"Was lange währt, wird gut."
Bei unserer Alten Schule wurde in den letzten 18 Monaten viel bewegt.
Zuerst Ideen gewälzt, Pläne geschmiedet, Entscheidungen getroffen und
mit handwerklichem Geschick umgesetzt. Jetzt ist es soweit – die Alte
Schule öffnet wieder. Mit überdachtem Gastgarten, komplett neuer Optik,
einer modernen Küche und auch einem neuen Wirt. Aber auch mit langen Öffnungszeiten wird einem lange gehegten Wunsch Rechnung getragen – damit kommt hoffentlich wieder Leben auf den Kirchplatz. Kommt, genießt und schätzt diesen Treffpunkt.

> Markus Riedmann Obmann Ausschuss für Planung und Bau



#### Eröffnung 1. Juli



regulärer Gastbetrieb ab Sonntag, 2. Juli

#### Öffnungszeiten (Juli bis August):

Montag bis Donnerstag: 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr 08.00 Uhr bis 24.00 Uhr Freitag bis Sonntag:

Vormittags - Frühstück á la carte Mittags - Menü und á la carte Nachmittags - kleine Karte Abends - á la carte

#### Kontakt:

Murat Demir +43 (0)664 4580077 demir@alte-schule-hoechst.at www.alte-schule-hoechst-at



#### GRÜNDÄCHER - SCHÖN UND NACHHALTIG



Als e5 Gemeinde ist es uns ein Anliegen, sparsam und effizient mit unserer Energie umzugehen. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen hier die Dachbegrünung mit Förderung der Gemeinde Höchst vorstellen.

#### Förderungsvoraussetzungen

Gefördert wird die dauerhafte Begrünung von Dächern mit bodendeckenden Pflanzen (extensive oder intensive Dachbegrünung).

Folgende Fördervoraussetzungen müssen erfüllt werden:

- Der Zuschuss wird nur Privatpersonen gewährt.
- Gefördert werden können Dachbegrünungen bei Neu-, Um-, Zubauten oder Flachdachsanierungen von Objekten in der Gemeinde Höchst.
- Die begrünte Fläche muss mindestens 10 m² betragen.

- Die Substrathöhe muss durchschnittlich 12 cm betragen. Bei einer Sanierung kann mit statischem Nachweis die Substrathöhe auf durchschnittlich 8 cm reduziert werden.
- Der Zuschuss ist schriftlich bei der Gemeinde Höchst zu beantragen. Was dem Förderantrag anzuschließen ist, entnehmen Sie bitte dem Förderantrag auf unserer Webseite.

#### Förderungsvoraussetzungen

Die Erstellung einer Dachbegrünung wird mit einem einmaligen Zuschuss zur Abdeckung der Herstellungskosten gefördert.

Die Höhe des Zuschusses beträgt € 10,00 je m² begrünter Dachfläche. Gefördert werden maximal 140 m<sup>2</sup> begrünte Fläche. Die maximale Förderhöhe beträgt somit € 1.400,00. Achtung: Nur wirklich begrünte Bereiche können abgerechnet werden. Kamine, Lichtkuppeln, Randstreifen etc. zählen nicht zur anrechenbaren Fläche!

#### Photovoltaik (PV)

Die optimale Ergänzung bzw. Kombination zum Gründach bildet eine Photovoltaikanlage. Mit so einer PV-Anlage, die direkt aus dem Sonnenlicht elektrischen Strom erzeugt, kann zumindest ein Teil des eigenen Stormbedarfs abgedeckt werden.

Über die Förderungen bezüglich Photovoltaikanlagen und Gründächer informieren Sie sich bitte auf unserer Webseite oder direkt im Gemeindeamt

**KONTAKT** im Gemeindeamt Stefan Blum +43(0)5578 7907-36 stefan.blum@hoechst.at www.hoechst.at

#### NEUE NOTWASSERLEITUNG FÜR HÖCHST UND LUSTENAU UNTER DEM RHEIN

#### Bereits im Februar eingezogen

Bis zu 15 Meter unter der Sohle des Rheins wird künftig das Trink- und Löschwasser zwischen Lustenau und Höchst fließen. Am Faschingsdienstag wurde dafür eine 440 Meter lange Leitung in einem Stück zwischen dem Kreisverkehr auf Lustenauer Seite und dem Bruggerloch in Höchst eingezogen. Vertreterinnen und Vertreter der beiden Gemeinden und der Projektpartnerinnen und -partner waren vor Ort und machten sich ein Bild vom aktuellen Stand der Bauarbeiten. Bis Mitte des Jahres soll die Umlegung der verschiedenen Leitungen für Strom, Gas, Telekommunikation und Wasser nahe der Rheinbrücke abgeschlossen sein - ohne Unterbrechungen bei der Versorgung.

**Eckdaten zum Rohreinzug** 

440 Meter verschweißte Polyethylen-Wasserleitung mit einem Durchmesser von 355 Millimeter an einem Stück, 500 Millimeter Bohrdurchmesser, drei Stunden Dauer: Das sind die Eckdaten zum Rohreinzug bei der Rheinbrücke zwischen Lustenau und Höchst.

Wie schon bei der Verlegung der Gasleitung im Dezember 2022 haben die Expertinnen und Experten die anspruchsvolle technische Aufgabe bestens bewältigt.

#### Notwasserverbund schafft Versorgungssicherheit

Für die Gemeinden steigerte diese Leitung nach der Inbetriebnahme im Oktober 2023 die Versorgungssicherheit spürbar: "Lustenau und Höchst können sich damit gegenseitig mit Trink- bzw. Löschwasser versorgen", berichten die beiden Bürgermeister Stefan Übelhör (Höchst) und Dr. Kurt Fischer (Lustenau). Die neue Verbindung ist nicht nur im Krisenfall relevant: Im Hochwasserschutz-Projekt "Rhesi" ist vorgesehen, dass Lustenau die Gemeinde Höchst während der Bauarbeiten über mehrere Monate zur Gänze mit Wasser versorgt. Für Lustenau sind umgekehrt speziell die zusätzlichen Höchster



Einzug der Notwasserleitung für Höchst und Lustenau



von links: Cornelia Michalke (Obfrau Ausschuss für Wasserwirtschaft Höchst), Bürgermeister Stefan Übelhör (Höchst), Bürgermeister Dr. Kurt Fischer (Lustenau), Martin Fitz (Gemeinderat

Löschwasserreserven zum Beispiel bei Großbränden im Norden von Lustenau wertvoll.

Quelle: Projektträger/mathis.studio

**KONTAKT** im Gemeindeamt Fredi Blum +43(0)5578 7907-35 wasserwerk@hoechst.at Bereitschaft Wasserwerk: +43 664 885 010 80



Das Montageteam: Josef Hagspiel, André Vetter und Leo Diem

#### **NEUE MITARBEITENDE**



Nathalie Troy KLAR! und e5 Koordinatorin seit 01.04.2023



Sie wird sich künftig um alle Belange von e5 und des Förderprogramms KLAR! kümmern.



Frika Blum Bürgerservice seit 01.04.2023

Seit Anfang April 2023 verstärkt Erika Blum aus Fußach das Bürgerservice Team.

Erika ist mit ihrer einschlägigen Berufserfahrung eine große Bereicherung für unser Team.

Wir wünschen Nathalie und Erika einen guten Start und viel Freude im Gemeindedienst!



**GUT ZU WISSEN** 

#### Lärmbelästigung durch Gartenarbeiten

In der warmen Jahreszeit sind wieder allerorts eifrige Hände damit beschäftigt, in den privaten Hausgärten für entsprechende Ordnung und Pflege zu sorgen.

Wir ersuchen alle Gartenbesitzer bei diesen Arbeiten im Garten auf die Nachbarschaft Rücksicht zu nehmen. Geräte wie Rasenmäher, Heckenscheren, Kreis- oder Motorsägen, Häcksler, Trimmer etc. erzeugen bei der Inbetriebnahme und Verwendung teils beachtlichen Lärm.

Diese Arbeiten sollten daher ausschließlich an Werktagen (Montag bis Samstag) in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 19.00 Uhr durchgeführt werden.

Am Samstag gilt die Ruhezeit bereits ab 18.00 Uhr.



#### WOHNUNGSVERGABEN DURCH DIE GEMEINDE



Wer in Höchst auf der Suche nach einer gemeinnützigen Wohnung ist, sollte sich als ersten Schritt in der sogenannten Wohnungswerberliste vormerken lassen.

#### **Beratung und Hilfestellung**

In der Gemeinde Höchst gibt es rund 240 Wohnungen von gemeinnützigen Siedlungsgesellschaften, wie z. B der Vogewosi, der Alpenländischen Heimstätte und bald auch der Wohnbauselbsthilfe.

Das Wohnungsamt der Gemeinde Höchst bietet Beratung, Information und Hilfesstellung in Wohnungsangelegenheiten und ist Anlaufstelle für alle, die sich für eine gemeinnützige Wohnung interessieren.

Beim Informationsgespräch erhalten Sie auch den Wohnungswerberbogen, der ebenso auf www.hoechst.at für Sie zum Download bereitsteht.

#### Voraussetzungen und Kriterien

Um für eine gemeinnützige Wohnung in Frage zu kommen, müssen verschiedene Kriterien erfüllt sein. Dazu zählen etwa Volljährigkeit, Haushaltseinkommensgrenzen und dass sich Ihr Hauptwohnsitz oder Arbeitsplatz in Höchst befindet. Alle weiteren Voraussetzungen können Sie den Wohnungsvergaberichtlinien unter www.hoechst.at entnehmen.

#### Wohnungsvergabe

Freie Wohnungen werden nach einer Dringlichkeitsreihung (siehe Wohnungsvergaberichtlinie) von den Standortgemeinden vergeben.

# Was muss ich tun, damit ich aktiv auf der Wohnungswerberliste bleibe?

Ein Schreiben zur Überprüfung/Aktualisierung wird einmal pro Jahr automatisch dem Wohnungswerber zugeschickt. So erhalten Sie die Möglichkeit, Ihren Antrag zu aktualisieren und gegebenenfalls die Daten – insbesondere Ihre aktuelle Telefonnummer – sowie die wichtigsten Eckpunkte für Ihren Wohnungswunsch zu ändern. Denn nur so bleiben Sie wieder für ein Jahr aktiv auf der Wohnungsvergabeliste.

Achtung: Im Schreiben wird ein Abgabetermin angegeben - werden die angeforderten Unterlagen bis dahin nicht abgegeben, wird angenommen, dass Sie kein Interesse mehr haben und wir werden Ihre Bewerbung inaktiv setzen.

Nach erfolgter Wohnungszuteilung kann frühestens nach fünf Jahren wieder ein Antrag gestellt werden.

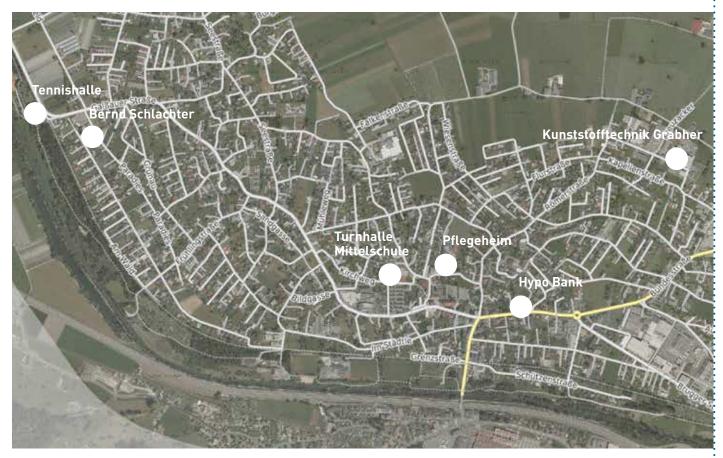
#### **Angebot und Nachfrage**

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass die Nachfrage nach gemeinnützigen Wohnungen das vorhandene Angebot um ein Vielfaches übersteigt und es deshalb nicht möglich ist, allen Wohnungswerbern eine Wohnung zu vermitteln.

KONTAKT im Gemeindeamt Elke Geiger-Puelacher +43(0)5578 7907-45 elke.geiger@hoechst.at oder Claudia Oberhammer +43(0)5578 7907-46 claudia.oberhammer@hoechst.at

#### ÖFFENTLICHE DEFIBRILLATOREN IN HÖCHST







#### Standorte und Zugriff auf Defis:

- Hypo Bank im Foyer, jederzeit mit EC-Karte zugänglich
- Pflegeheim, nur während der Öffnungszeiten zugänglich
- Turnhalle Mittelschule, nur während der Benutzung zugänglich
- Tennisstüble beim Tennisplatz in der Saison, jederzeit zugänglich
- Kunststofftechnik Grabher, Alemannenstraße, nur während der Öffnungszeiten zugänglich
- Stickerei Bernd Schlachter, Paradies, jederzeit zugänglich

Defis Standorte: www.144.at/defi/

Auffrischungskurs Erste Hilfe: www.erstehilfe.at

# **ERSTE HILFE** 1 **KEINE REAKTION** 4 30-mal KEINE NORMALE **ATMUNG**



#### **EIN DEFIBRILLATOR ZUM GEBURTSTAG**

Die öffentlichen Defibrilatoren in Höchst haben Zuwachs bekommen.

## Ein Geburtstagsgeschenk der anderen Art

Der 54-jährige Höchster Sticker Bernd Schlachter hat durch seine Tocher Isabel, die seit 18 Jahren ehrenamtlich beim Roten Kreuz ist, eine sehr enge Verbindung zu dieser Institution. Schon zu vorangegangenen Geburtstagen sammelte er Geld für Ausbildungen oder andere Projekte, die dem Roten Kreuz zugute kamen

Da Bernd selbst vor 12 Jahren einen Herzinfarkt erlitten hat, wusste er was First Responder leisten und wie hilfreich und lebensrettend im Falle eines Herzinfarkts ein Defibrillator sein kann. Somit war die Idee zum "eigenen Defi" geboren.



Bernd Schlachter und seine Tochter Isabel, die stolzen Defi-Besitzer

Tochter Isabel holte alle Daten ein und informierte sich über die Kosten (ca. € 1.700 Gerät; ca. € 700,- Aufbewahrungskasten; ca. € 100,- für Einsatzmaterial pro Benutzung). Das



Nach dem Öffnen ertönt ein lautes Pfeifsignal, dann kann der Defi entnommen werden und ist sofort einsatzbereit.

Wichtigste aber war Familie Schlachter, dass der Defi jederzeit und öffentlich zugänglich ist, denn nur so können die First Responder, bzw. Privatpersonen das lebensrettende Gerät im Notfall auch einsetzen.

#### Gerät gibt klare Anweisungen

Nachdem der Defi bei Bernd beim Firmeneingang montiert worden war, spürte er das Interesse seiner Mitarbeiter, gleichzeitig aber auch die Scheu, dieses Gerät anzufassen. Kurzerhand organisierte er mit Tochter Isabel einen kleinen Erste Hilfe Auffrischungskurs, sowie eine Einschulung für den Defibrillator. Sie demonstierte anschaulich, wie "einfach" man helfen kann und wie exakt der Defibrillator einen durch den Einsatz leitet. Weiters erklärte sie noch, dass man nach einem Anruf bei der RFL (Rettungs- und Feuerwehrleitstelle) von dem jeweiligen Diensthabenden mit Anweisungen durch den Notfall geführt wird.

#### Für alle Altersklassen freigegeben

Bei Bernd Schlachter spürt man die Freude über "seinen" Defi und er ist stolz darauf, dass es jetzt bei Notfällen in der Waldstraße eine Anlaufstelle gibt.

Sobald die Defi-Box geöffnet wird

ertönt ein lautes Pfeifsignal, nun kann der Defi entnommen werden und ist sofort einsatzbereit.
Technisch kann jede und jeder den Defibrillator einsetzen, auch ist er für Anwendungen an allen Altersklassen (0-100 Jahre) freigegeben. Nach einem Einsatz kann anhand der Inventarnummer festgestellt werden, wo der Defi "zuhause" ist und kommt so wieder an seinen Standort zurück

Der Leitsatz von Bernd und Isabel Schlachter ist: Das Schlimmste ist es im Notfall, nichts zu tun! Diesem Leitsatz sollten wir alle folgen und damit dies leichter fällt, vielleicht mal wieder einen Erste Hilfe-Auffrischungskurs machen.

#### Dank der Gemeinde

Die Gemeinde Höchst ist froh, solche Bügerinnen und Bürger zu haben, denen das Wohl der Allgemeinheit wichtig ist und die auf eigene Kosten zur Sicherheit der Höchsterinnen und Höchster beitragen. Danke dafür!



Marcel Holzer Kommandant Rotkreuz-Abteilung Lustenau

"Es ist wichtig, sich bewusst zu machen, dass das Zögern bei der Verwendung eines Defibrillators schwerwiegende Folgen haben kann. Daher sollte man keine Angst haben, ihn zu benutzen, um die beste Chance auf eine erfolgreiche Wiederbelebung zu gewährleisten."

#### KINDERGARTEN UNTERDORF - NEUE BELEUCHTUNG

In den Räumlichkeiten des Kindergarten Unterdorf wurde die Beleuchtung auf energeiesparende LED Lampen umgerüstet. Von nun an können die Kinder auch Indoor bei Tageslicht spielen und toben. Auch im Kindergarten Kirchdorf und Oberdorf wird die Beleuchtung im Laufe des Jahres umgestellt werden.

> **VORHER NACHHER**





**GUT ZU WISSEN** 

#### Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen an öffentlichen Straßen

Die Eigentümer von Grundstücken, die an Straßen und Wege grenzen, werden gebeten, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs (Verkehrszeichen, Beleuchtung, ...) beeinträchtigen, zurückzuschneiden oder zu entfernen.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass auf Grundstücken, die an öffentliche Straßen grenzen, Bäume und Sträucher in weniger als 3 m Entfernung von der Straße nur mit Zustimmung des Straßenerhalters gepflanzt werden dürfen.



#### INFORMATIONEN ZU BEWILLIGUNGSPFLICHTIGEN BAUVORHABEN



In Zeiten wie diesen will sich eine jede und ein jeder von uns zuhause seine eigene kleine Wohlfühloase erschaffen. Da erfüllt man sich gerne den Traum vom Gartenhaus oder vom eigenen Pool. Viele dieser großen und kleinen Bauvorhaben erfordern baurechtliche Bewilligungen.

Das Land Vorarlberg erstellt alle 2 – 3 Jahre Luftbilder von Vorarlberg und damit können jegliche Änderungen festgestellt werden. Die Abteilung Infrastruktur ist stets bemüht, jede Antragstellerin und jeden Antragsteller in baurechtlicher Hinsicht zu beraten und bei der Erwirkung eines rechtlich gesicherten Zustandes der kleinen Wohlfühloase zu unterstützen.

Bauvorhaben wie die Errichtung oder die wesentliche Änderung von Gebäuden (Größenänderung von Fenster oder Türen), Änderung der Verwendung (z.b. Bürofläche wird zu einer Wohnung, Garagendach wird zu einer Terrasse), Werbeanlagen, Firmenwegweiser und Ähnliches sowie Vorhaben, die eine Abstandsnachsicht benötigen, sind im Sinne des §18 BauG bewilligungspflichtig.

Änderungen von technischen Einrichtungen wie ein Tausch der Wärmeerzeugungseinrichtung (Öl-, Gasbrenner, Luftwärmepumpe, Erdsonde) sowie der Einbau eines Treppenlifts sind ebenfalls bewilligungspflichtig.

Bauvorhaben wie die Errichtung von kleineren Nebengebäuden (z.B. Geräteschuppen, Wintergarten, Gewächshäuser, Überdachungen, etc.) sowie Bauwerken, die keine Gebäude sind (z.B. Carports, Schwimmbecken, Stützmauern), oder Abbrüche von Gebäuden sind im Sinne des § 19 BauG anzeigepflichtig.

Gewisse Bauvorhaben, wie z.B. die Errichtung von nicht an öffentlichen Straßen gelegenen Einfriedungen (Zaun) bis max 1,80 m Höhe oder bloße Sanierungsmaßnahmen, sind im Sinne des § 20 BauG frei. Einfriedungen (Zaun) zu Gemeindestraßen unterliegen der Verordnung der Gemeinde Höchst vom 24.12.2020 und sind somit genehmigungspflichtig.

Die Baubewilligung bescheinigt die gesetzeskonforme Planung eines Bauvorhabens und ermächtigt mit ihrer Rechtskraft zu dessen Ausführung.

Im Zweifelsfall entscheidet die Behörde, ob Bewilligungs- oder Anzeigepflicht gegeben ist. Die Abteilung Infrastruktur der Gemeinde Höchst steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite, sofern wir im Vorfeld die Information erhalten. Generelle Abklärungen sind während der Amtszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Auf www.hoechst.at finden Sie alle Informationen hierzu:

Verordnungen:
Bürgerservice - Informationen Verordnungssammlung
Formulare:
Bürgerservice - Dienstleistungen Förderungen und Anträge

KONTAKT im Gemeindeamt Bruno Schöch +43(0)5578 7907-30 bruno.schoech@hoechst.at oder Andrea Gehrer +43(0)5578 7907-33 andrea.gehrer@hoechst.at



#### Fit für Nachhaltigkeit?

Das Wort Nachhaltigkeit löst wohl in jedem von uns unzählige Assoziationen aus. Gleichzeitig sorgt dieser Begriff nicht nur für rauchende Köpfe, sondern stiftet auch noch ziemlich viel Verwirrung - sind doch die Themen und Sachverhalte nicht nur vielzählig, sondern auch komplex.

Der Begriff wird gerne und oft verwendet, aber was steckt eigentlich tatsächlich dahinter?

In unserer neuen Rubrik wollen wir nicht nur Themen rund um dieses Wort beleuchten, sondern auch Praxisbeispiele bringen. Wir möchten euch zeigen, wie Nachhaltigkeit von uns allen einfach und unkompliziert gelebt werden kann und freuen uns schon darauf, über unsere und eure persönlichen Erfahrungen zu berichten, egal ob positiv oder negativ.

In diesem Sinne: Her mit euren Erfahrungen, Fragen und Anregungen, worüber ihr gerne zukünftig in dieser Rubrik lesen möchtet.

Eure Nathalie Troy KLAR! & e5 Koordinatorin nathalie.troy@hoechst.at +43 (0)5578 7907-49











50 bis 152. Neben Kleidung und Schuhen findet ihr auch eine tolle Auswahl an Spielzeug und anderen Sachen, die für den Kinderalltag











Das Geschäft wird ehrenamtlich geführt und ist im Moment noch ausschließlich in Frauen-Hand. Ein 13-köpfiges Team wechselt sich in regelmäßigen Abständen ab. Das Team nimmt die Ware entgegen, sortiert sie ein und bereitet sie für den Verkauf vor. Zweimal im Jahr gibt es einen Saison-Wechsel. Wichtig ist dabei hervorzuheben, dass wirklich nur gut sortierte Kleidung den Weg in den Verkauf findet. Die Kommissionsware, welche am Ende der Saison übrig bleibt, kann von den Kunden ganz einfach gespendet werden.

So wurden letztes Jahr ca. 30 Bananenkisten an das "Postfach für jeden" in Dornbirn überreicht.

benötigt werden.

Das Team würde sich über neue Mitglieder freuen. Jeder, der Interesse hat, eine solche ehrenamtliche Tätigkeit auszuführen, ist herzlich eingeladen, an den Öffnungszeiten vorbeizuschauen. Bei einem netten Gespräch könnt ihr das Team kennenlernen und die Tätigkeiten inkl. Zeitaufwand werden euch nochmals im Detail erklärt.





2-teilia

€ 12,00°





Was bedeutet es denn genau, gebrauchte Kleidung zu kaufen und welche Auswirkungen hat es tatsächlich?

Wir konsumieren ganz schön viel – im Schnitt kauft sich ein Durchschnitts-Österreicher 60 Kleidungsstücke pro Jahr und im gleichen Zuge entsorgen wir wieder 35 Kleidungsstücke. (Quelle Global 2000). Dabei benötigt die Kleidungsindustrie richtig viele Ressourcen. Inzwischen hat sie die Seeschiffsfahrt inklusive internationalem Flugverkehr in der Ausstoßung von Treibhausgasen überholt.

Da stellt sich doch gleich die Frage, wie viel mit einem gebrauchten Kleidungsstück denn überhaupt eingespart werden kann. Schauen wir uns das anhand eines T-Shirts an:

- Zur Herstellung eines T-Shirts benötigt man 2.700 Liter Wasser, das entspricht der Trinkwassermenge, die für eine Person 2,5 Jahre reichen würde.
- Die CO<sup>2</sup> Emissionen eines Baumwoll-Shirts liegen bei 11 kg (Baumwollanbau, Herstellung, Transport, Werbung, Verpackung, Gebrauchsphase, Entsorgung)

Mit Secondhandware habe ich 11x weniger Emissionen und spare ca. 1.800 Liter Wasser und ca. 2,4 kg CO<sup>2</sup> ein. Man sieht an diesem Beispiel ganz deutlich, dass Secondhandkäufer einen guten Beitrag zur Schonung unserer Ressourcen beitragen können.

\*Daten entsprechen dem jetzigen Stand des Wissens. Neue und zukünftige Daten oder auch Methoden können diese Angaben wieder verändern.

Quelle: Alte Textilien | GLOBAL 2000, Umweltauswirkungen von Textilproduktion und -abfällen (Infografik) | Aktuelles | Europäisches Parlament (europa.eu)









#### WIR BLEIBEN SAUBER!

Mensch und Hund genießen die wiedererwachte Natur mit besonders ausgiebigen Spaziergängen. Doch es gibt ein paar Dinge, die Sie dabei unbedingt beachten sollten.

Denn mit der Wärme und der dadurch größeren Futterauswahl beginnt auch die Brut- und Setzzeit vieler Wildtiere und die Erntezeit der Landwirtschaft.

Ein Hund und seine "Hinterlassenschaften" können dabei eine große Gefahr für Jungtiere darstellen und das sollte unbedingt vermieden

Hundekot gehört in ein Säckchen und nicht in die freie Natur. Personen, die Hunde mitführen, sind verpflichtet. Hundekot auf öffentlichen Flächen unverzüglich zu beseitigen. Und auch an der langen Leine bekommt ihr Hund genügend Auslauf, kann die Umgebung ausgiebig erkunden und sie haben ihn immer im Blick.

Danke für Ihre Mithilfe!



Es liegt bei uns, unseren Hund beim respektvollen Umgang mit der Natur zu unterstützen, denn nur so ist ein harmonisches Zusammenleben möglich!

#### BLUTSPENDEAKTION DES ROTEN KREUZES

Am 10. und 16. Mai folgten 369 Freiwillige aus der Region dem Aufruf des Roten Kreuzes und kamen zur Blutspendeaktion ins Höchster Pfarrzentrum.

Das Team des Blutspendedienstes des Roten Kreuzes sorgte wie immer für einen reibungslosen Ablauf der Aktion.

#### "Belohnung" nach der Blutspende

Als kleines Dankeschön für die Spenderinnen und Spender servierten Mitglieder der Tecnoplast Turnerschaft Höchst heiße Würstchen und ein kühles Getränk.

#### Dankeschön

Das Team des Blutspendedienstes des Roten Kreuzes und die Gemeinde Höchst bedanken sich bei allen freiwilligen Spenderinnen und Spendern!





#### NEUES AUS DER VIVO MITTELSCHULE HÖCHST



## Verkehrserziehungsaktion TOP RIDER

Im April nahmen alle ersten Klassen auf dem Parkplatz vor der Rheinauhalle an der Verkehrserziehungsaktion TOP RIDER teil.

Zwei Verkehrsexpertinnen des ÖAMTC informierten die interessierten Schülerinnen und Schüler rund um das Thema Sicherheitsgurt, Bremsweg, toter Winkel und E-Scooter.

Die Schülerinnen und Schüler durften selbst in ein Auto einsteigen und miterleben, wie es sich anfühlt, wenn man auf dem Rücksitz nicht angegurtet ist und bei einer Vollbremsung nach vor geschleudert wird. Danach durften die Schülerinnen und Schüler auf dem Beifahrersitz eines Spezialautos Platz nehmen und bei 50km/h selbst in die Bremspedale steigen und feststellen, dass sich der Bremsweg bei doppelter Geschwindigkeit vervierfacht.

Auf dem Fahrersitz eines Kleinbusses konnten die Jugendlichen feststellen, dass im Seiten- und Rückspiegel vieles nicht gesehen werden kann. Die Gefahren des sogenannten "toten" Winkels auf der Beifahrerseite von LKWs und Bussen wurden eindrücklich demonstriert und wichtige Sicherheitshinweise gegeben, wie man den "toten" Winkel verhindern kann.



Den "toten" Winkel hautnah erleben.



Warten auf den Praxisteil der Verkehrserziehungsaktion.

Zum Schluss gab es noch Tipps zum sicheren Fahren mit dem E-Scooter und alle durften noch auf einem Slalomparcours ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Die Zeit verging sehr schnell und das Erlebte war nicht nur lehrreich, sondern machte auch viel Spaß.





# Konzert der Musikschule im Carinisaal Lustenau

Unsere ersten und zweiten Klassen wurden im März von der Musikschule Lustenau auf ein Konzert der LehrerInnen eingeladen. Nach kurzer Anreise mit dem Bus war die Spannung schon groß, was gleich auf der Bühne des Carinisaals passieren wird. Nach dem gelungenen Einstiegssong von Mark Foster ging es gleich weiter mit einem bekannten Lied, welches in den unterschiedlichsten Musikstilen präsentiert wurde. Anschließend demonstrierte eine Beatboxerin, wie man ohne Instrumente coole Rhythmen machen

kann. Beim Song "Happy" kam dann Bewegung ins Publikum und als die Band schließlich ein Medley aus bekannten Rocksongs zum Besten gab, erreichte die Stimmung ihren lautstarken Höhepunkt. Zum Schluss wagten sich sogar einige Mutige selbst auf die Bühne, um die Musikerinnen und Musiker mit spontanen Tanzeinlagen und Gesang zu unterstützen. Die Erwartungen wurden voll erfüllt und auf dem Heimweg schwirrte bei manchen noch länger die eine oder andere Melodie als Ohrwurm im Kopf herum.

www.mshoechst.at

#### 50 IPADS FÜR DIE VOLKSSCHULE KIRCHDORF

#### Digitale neue Welt

Die Digitalisierung in der Arbeitswelt schreitet kontinuierlich voran und auch viele unserer Kinder nutzen bereits Smartphones und Tablets in ihrer Freizeit. Sie machen Fotos und Videos, sehen sich Videos an, hören Musik, informieren sich im Internet, sind in Kontakt mit Freunden und Freundinnen oder machen von Videospielen Gebrauch.

Es ist eine Notwendigkeit, dass Lehrpersonen auf innovative, hochwertige und qualitätsgesicherte Bildungsmedien zugreifen, dass sie digitale Medien zur Förderung von Lernprozessen gezielt einsetzen und dass die Kinder den sinnvollen Umgang mit diesen Medien lernen.

#### Lernbereitschaft erhöhen

Seit dem Schulumbau nutzen wir täglich unsere interaktiven Tafeln und die Dokumentenkamera zur Präsentation in den Klassen.

Den Kindern stehen auch PCs mit LernApps und für Internetrecherchen zur Verfügung. In Word schreiben sie z. B. Geschichten oder üben Lernwörter.

Mit den Eltern kommunizieren die Lehrpersonen bereits mehrere Jahre schriftlich über Schoolfox.

Wir sind uns dessen bewusst, dass PCs und iPads nicht die Heilsbringer in der Schule sind, dass ihr Einsatz aber die Motivation und die Lernbereitschaft der Schülerinnen und Schüler erhöhen kann.

#### Dankeschön

In diesem Schuljahr konnten wir 50 neue iPads für unsere Schule anschaffen.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei der Gemeinde Höchst und der Firma Blum für die Finanzierung dieser Geräte sehr herzlich bedanken!





Der Jubel über die IPads war groß ...



#### LESEFRÜHSTÜCK - VOLKSSCHULE UNTERDORF

Im Rahmen der Vorarlberger Lesewoche wurde das Lesen in der letzten Aprilwoche an unserer Schule zum großen Thema gemacht. Den Kindern wurde beim täglichen Lesefrühstück Zeit eingeräumt, ein Buch fortlaufend zu lesen und somit Lesefreude erleben zu können.

#### Leseschmaus

In den Klassen und den Gemeinschaftsräumen der einzelnen Cluster lasen die Kinder jeden Morgen im persönlich ausgewählten Buch. Dabei machten sie es sich so richtig gemütlich, denn jedes Kind hatte von zuhause eine Kuscheldecke oder ein feines Kissen mitgebracht. So entstand eine ganz besondere Atmosphäre, in der sich die Kinder ihrem Leseschmaus widmen konnten.

Zum ersten Lesefrühstück in dieser Woche trafen sich alle Klassen mit den Decken und Kissen in unserer großen Aula. Nach der gemeinsamen Lesezeit, in der jedes an einem kuscheligen Plätzchen in seinem eigenen Buch lesen konnte, erfolgte ein kurzer gemeinschaftlicher Einstieg in unsere Projektwoche und wir sangen noch alle zusammen das Lied "Alle Kinder lernen lesen".

Im weiteren Verlauf der Woche gestalteten die Klassenlehrerinnen mit den Kindern bunte Schmetterlinge, auf denen auch die verschiedenen Buchtitel festgehalten wurden. Diese Schmetterlinge zieren nun unsere Aula, denn sie wurden dort an einem Fenster über einem aufgeschlagenen Buch angebracht.

Das Fensterbild ist in dieser Woche allmählich gewachsen und zeigt nun auf eindrückliche Weise, wie vielfältig die Lesevorlieben unserer Schülerinnen und Schüler sind.

Im Rahmen des Projektes erlebten die Kinder, dass Lesen etwas Lustvolles und Bereicherndes sein kann und für einige ist es auch zu etwas persönlich Wertvollem geworden.



Gemütlich eingekuschelt lesen, was gibt es Schöneres!



#### KINDERHAUS - "DIE TÜRKEI MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN"



Im Kinderhaus stellten Hilal und Seda. die beide türkische Wurzeln haben, ihr Land und ihre Lebensweise vor. Es entstand das Projekt: "Die Türkei mit allen Sinnen erleben."

#### Land und Leute

Als Einstieg ging es mit dem Bus nach Lustenau, um dort im türkischen Supermarkt Zutaten für die Jause einzukaufen.

Im Laufe des Projekts gab es:

- neue Geschmacksrichtungen zu
- türkische Musik und türkische Tänze
- die Möglichkeit, selber türkische Kekse zu backen
- eine Reise durch die Türkei
- türkische Teppiche zu gestalten

Zum Abschluss des Projekts wurde für alle Eltern ein kleines Buffet mit türkischem Tee und türkischen Keksen angeboten.



Wir backen selber türkische Kekse.



Zur Erinnerung an die Türkei werden türkische Teppiche gestaltet.



Warten auf den Bus nach Lustenau ...



Für das türkische Jausenbuffet gibt



Mit Tüchern tanzen wir miteinander zur türkischen Musik.



Ein letzter Blick auf die Einkaufsliste

In Istanbul geht es auf ein Schiff. Leider ist es eine sehr unruhige Fahrt.

#### KINDERGARTEN KIRCHDORF - EIN TIERISCHER AUSFLUG AUF DEN STILLEHOF

Die Kinder vom Kindergarten Kirchdorf durften zum Abschluss ihres Themas "Kleine Tiere werden groß" den Stillehof in Höchst besuchen.

#### **Ein Hof voller Tiere**

Dort angekommen wurden wir bereits von den Hofhunden Nora und Timmy begrüßt und konnten auch schon die ersten Rinder bestaunen. Bei der Führung über den Hof sahen wir noch mehr Rinder, die alle gemütlich am fressen waren und sich auch bereitwillig von den Kindern füttern ließen. Außerdem durften wir Pferde streicheln und Schweine bewundern. Auch zwei Hasen gibt es auf dem Hof, die teilweise gestreichelt werden durften und denen die Kinder voller Begeisterung "Häschen in der Grube" vorgesungen haben. Den kleinen Kälbern in ihrem Gehege durfte man sich nur mit besonderer Vorsicht nähern, da sie den Menschen noch nicht so gewohnt sind und deshalb auch noch nicht so zutraulich waren.

#### Das Glück der Erde

Das Highlight aber war, dass die Kinder ein Pferd striegeln durften und wer sich getraut hat durfte sich sogar noch draufsetzen. Das haben beinahe alle Kinder sehr gerne angenommen, denn das größte Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde.

#### Die Welt von oben

Ebenfalls ein besonderes Erlebnis war es für die Kinder, dass sie in den großen Traktor hineinsitzen durften und die Welt von oben betrachten konnten.

Die mitgebrachte Jause schmeckte nach all den Eindrücken und Erlebnissen natürlich doppelt so gut und wurde mit viel Hunger verspeist.

Es war ein toller Vormittag, der uns allen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Vielen Dank, dass wir vorbeikommen durften.





#### KINDERGARTEN UNTERDORF - HIER BIN ICH DAHEIM ...



Wir, die Kinder vom Kindergarten Unterdorf sind mittendrin in unserem Jahresthema: unsere Heimatgemeinde

#### Höchst hautnah

Am Lettenhof konnten wir bei Stefanie Blum Tiere hautnah sehen und erleben und vieles über die tierischen Bewohner am Bauernhof lernen.

Wir waren am Mahlerhof und Dominik Lumaßegger hat uns vieles über Pflanzen und den Betrieb beigebracht. Wir durften sogar unsere eigene Petersilie pflanzen und dann mit nach Hause nehmen.

Zu Ostern haben wir den Bewohnern des Altersheim füranand mit Liedern und unserem Ostergedicht eine Freude gemacht.

Wir haben eine Führung in der Höchster Kirche bekommen und konnten dem Imam der Höchster Moschee bei seinen gesungenen Gebeten zuhören.

Wir alle sind mindestens einen Tag in der Woche im Höchster Wald! Wir erleben, wie sich die Natur im Jahreskreis verändert und lernen, was man aus dem Wald Essbares mit nach Hause nehmen kann.

Im Gemeindeamt haben wir von Christine Meckler erfahren, für was wir ein Gemeindeamt brauchen und was wir als Bürger von Höchst alles dort bekommen.

Wir bedanken uns bei allen, die sich für uns Zeit genommen haben und uns ein Stück in ihre Welt mitgenommen und diese auch für uns erklärt haben.





#### KINDERGARTEN OBERDORF - UNSER WALDSOFA

Seit Ende März ist es fertig - das Waldsofa vom Kindergarten Oberdorf.

#### Alle haben mitgeholfen

Der Bauhof hat die tolle Vorarbeit für uns geleistet und das Grundgerüst für unser Sofa erstellt.

Gemeinsam mit den fleißigen Kindern und Eltern wurde das Waldsofa dann befüllt. Es wurden Äste geschleppt, getragen, gestapelt und "g'bigat", so verging der Nachmittag wie im Flug.

Auch Stefan Blum von der Gemeinde Höchst hat mitgeholfen und zur großen Freude der Kinder, ordnungsgemäß aber mit viel Sicherheitsabstand, sogar die Motorsäge gestartet. So waren im Nu auch die größten Äste passend zugeschnitten.

#### Ausflüge zum Waldsofa

Die ersten Gruppenausflüge zum Waldsofa haben wir bereits gemacht. Es ist uns ein großes Anliegen, den Kindern den unschätzbaren Wert des Waldes sowie die Zusammenhänge in diesem spannenden Ökosystem näherzubringen.

Wir möchten uns noch einmal herzlich bei allen für ihre Hilfe bedanken und freuen uns schon auf die kommenden Waldtage!







#### KINDERCAMPUS HÖCHST – ALLES UNTER EINEM DACH



Der KinderCampus Höchst ist ein privat geführtes Familienzentrum im Herzen von Höchst. Unter einem Dach werden verschiedene Dienstleistungen und Beratungsangebote für Familien im Rheindelta angeboten – das macht uns zur idealen Anlaufstelle für Familien mit jungen Kindern.

Unser übergeordnetes und gemeinsames Ziel ist es, die Familien im Rheindelta in ihrem Alltag so zu unterstützen, dass alle Kinder gute Startchancen für eine gesunde Entwicklung erhalten.

#### KinderCampus – wer ist das?

Der KinderCampus ist eine private Initiative der Familie Blum. Gerhard Blum ist Eigentümer des Gebäudes und die von ihm gegründete Kinder-Campus Höchst GmbH verwaltet das Gebäude und betreibt die Campus-Küche sowie die ProjektWerkstatt. Die Gemeinde Höchst mietet die Räumlichkeiten der Kinderbetreuung, der Elternberatung und der aks Kinderdienste von der KinderCampus GmbH.

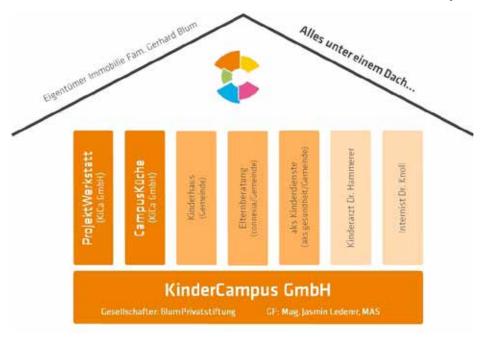
Die beiden selbstständigen Ärzte mieten die Räumlichkeiten direkt von der KinderCampus GmbH.

#### Wie kam es dazu? Geschichte und aktuelle Entwicklung

Die gemeinsame Geschichte beginnt im Jahr 2010, als das Grundstück im Zentrum von Höchst frei wurde und gleichzeitig Gerhard Blum die Idee hatte, im Ort ein Angebot für Familien ins Leben zu rufen.

Daraufhin folgten viele Gespräche mit der Gemeinde Höchst, Integrationsexperten, sowie Experten aus dem Bildungsbereich. Das Ergebnis war: Der KinderCampus soll ein Ort werden, wo verschiedene Träger ihre Angebote für Familien vereinen, mit dem gemeinsames Ziel, die gesunde Entwicklung aller unserer Kinder zu fördern und dabei besonders auch die Eltern in der Erfüllung ihrer Aufgaben zu unterstützen.

Seit der Eröffnung im Jahre 2013 ist es uns gelungen, dieses Grundla-



genkonzept mit Leben zu erfüllen und viele tolle Beratungs-, Betreuungs- und Begegnungsangebote zu schaffen.

#### Keine Entwicklung ohne Hürden

Trotzdem kam es im Laufe des Jahres 2021 zu Unstimmigkeiten bzgl. der weiteren Ausrichtung zwischen dem Eigentümer und den damaligen Zuständigen in der Gemeinde. Als Lösungsstrategie wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich rund ein Jahr lang intensiv mit der Weiterentwicklung der Kinder- und Familienfreundlichkeit in Höchst auseinandergesetzt hat. (Siehe Artikel auf Seite 5/6)

Eine Empfehlung der Arbeitsgruppe war die Weiterführung des Kinderhauses im KinderCampus.

Die Zusammenarbeit zwischen der KinderCampus GmbH und der Gemeinde hat sich durch den gemeinsamen Arbeitsprozess wieder stark intensiviert und verbessert. Alle Beteiligten freuen sich, dass wir für die Familien in Höchst eine gute Lösung gefunden haben und weiterhin an unserem gemeinsamen Ziel arbei-

#### Im Detail die Institutionen im KinderCampus

Die KinderCampus GmbH ist die Hauptmieterin des gesamten Gebäudes. Sie verwaltet das Gebäude, kümmert sich um die Mieter im Haus und ist Betreiberin der CampusKüche und der ProjektWerkstatt.

Die GmbH wird privat durch die Gerhard Blum Privatstiftung finanziert und hat derzeit 8 Mitarbeitende. Geleitet wird die KinderCampus GmbH von Jasmin Lederer.

#### Projektwerkstatt im KinderCampus

Die ProjektWerkstatt ist ein offener Lern- und Begegnungsort für Eltern und Kinder. Hier bieten wir verschiedene Veranstaltungen an, die Eltern und Kinder in ihrem Alltag unterstützen.

Im Jahr 2022/23 waren dies folgende Projekte: Vortrag & Suppe, Deutschkurse für Frauen, ElternKreis, Baby-Café und KrabbelCafé. FamilienCafé. Freitagsgeschichten, KreativWerkstätten (Holz-, Bastel-, Malwerkstätten). Die ProjektWerkstatt gehört zur KinderCampus GmbH und ist privat finanziert.



Von links nach rechts - Team der KinderCampus GmbH: Sladjana Schwaigkofler, Jasmin Lederer (GF), Sabrina Miessgang, Fatma Celik, Michael Wieser, Zarene Hutter-Levy, Andrea Blum-Scheiber, Elisabeth Zech (Foto: Daniela Rusch)

pus, um das gesunde Aufwachsen unserer Kinder zu fördern.

#### Internist Dr. Knoll (4. OG)

Ein Internist komplettiert unser Gesundheitsangebot im KinderCampus. Dr. Florian Knoll ist Facharzt für Innere Medizin. Seine Praxis ist im 4. OG des KinderCampus.

#### Weitere Angebote im Haus

- LZH Hörtechnik: Jeden ersten Dienstag im Monat bietet das LZH eine Sprechstunde in Höchst an.
- Hebamme Nicola Ortner bietet regelmäßig Geburtsvorbereitungskurse im Turnsaal im Kinderhaus an.
- In den Räumlichkeiten der Elternberatung finden derzeit auch psychologische Beratungen

#### CampusKüche: täglicher Mittagstisch für alle Kinder

Die CampusKüche versorgt alle Kindergärten und Kinderbetreuungseinrichtungen (1-6 Jahre, privat und öffentlich) täglich mit einem gesunden und frisch gekochten Mittagstisch. Die Kosten für das Essen werden zwischen der Gemeinde Höchst, den Eltern und der KinderCampus GmbH aufgeteilt. Die CampusKüche gehört zur KinderCampus GmbH.

#### Kinderhaus im KinderCampus

Das Kinderhaus im KinderCampus ist eine öffentliche Einrichtung der Gemeinde Höchst für Kinder zwischen 1-6 Jahren. Geleitet wird das Kinderhaus von Michaela Blum. Träger ist die Gemeinde Höchst.

# connexia Elternberatung (Erdgeschoss)

Von der Geburt an bis zum vierten Lebensjahr des Kindes bietet die connexia Elternberatung kostenlose Einzelberatungen an. Die Elternberatung ist ein Angebot der connexia, Gesellschaft für Gesundheit und Pflege im Auftrag des Vorarlberger Sozialfonds und der Gemeinde Höchst.

#### aks Kinderdienste (2. OG)

Die Angebote der aks Kinderdienste



Von links nach rechts - Team der Campusküche: Fatma Celik, Michael Wieser (Küchenchef), Sladjana Schwaigkofler (Foto: Daniela Rusch)

im KinderCampus umfassen Unterstützung und Förderung der Kinder in den Fachbereichen Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie, Frühförderung und psychologische Beratung.

#### Kinderarzt Dr. Hammerer (3. OG)

Dr. Dietmar Hammerer ist Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde und praktiziert im 3. OG im KinderCampus. Eine schöne Ergänzung zu den Beratungsangeboten im KinderCamfür Kinder und Jugendliche statt.
 Die Eltern-Kind-Gruppe Purzelbaum nutzt ebenfalls Räumlichkeiten im KinderCampus.

#### KONTAKT

KinderCampus Höchst GmbH Mag. Jasmin Lederer, MAS (PR) (Geschäftsführung) +43(0)5578 73034 office@kindercampus.at www.kindercampus.at

#### NEUES ELEKTRO-FAHRZEUG FÜR ESSEN AUF RÄDERN



#### Großzügige Spende

Der Sozialsprengel Rheindelta ist seit dem 01.01.2022 für die Versorgung bedürftiger Menschen im Rheindelta mit einem gesunden Mittagessen im Rahmen von "Essen auf Rädern" verantwortlich. Täglich fahren zwei Autos auf zwei verschiedenen Routen die Mahlzeiten direkt zu den Essensbeziehern.

Dementsprechend groß ist die Freude beim Sozialsprengel Rheindelta über die äußerst großzügige Spende – ein neues Elektroauto (Renault Kangoo Van E-Tech Advance). Die Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Faktor in unserer gesellschaftlichen Entwicklung. Mit dieser großzügigen Spende können wir die Nahversorgung für die Menschen in unserer Region umweltschonend optimieren.

Ein herzliches Dankeschön von unserer Seite an die Firma Julius Blum GmbH.



#### AKTION DEMENZ - FRÜHSTÜCKSGRUSS IM MAI

#### Direkt vor die Haustüre

Am Sonntagmorgen, den 07. Mai 2023, haben ehrenamtliche Helferinnen einen besonderen Frühstücksgruß mit hausgemachter Marmelade und frischem Brot direkt vor die Haustüre vieler pflegender Angehöriger im Rheindelta zugestellt. Diese Geste soll als Wertschätzung für die vielen Stunden der aufopfernden und liebevollen Tätigkeit gelten, denn die Bedeutung der Pflege zu Hause wird in diesen Zeiten immer wichtiger und kann gar nicht genug betont werden.

Insgesamt sind 28 Gemeinden im Land in diese Frühstücks-Gemeinschaftsaktion, welche von der Aktion Demenz unterstützt wird, miteingebunden.



#### **RADELN OHNE ALTER - "PILOTINNEN & PILOTEN GESUCHT"**



Radeln ohne Alter – Wir starten in die neue Saison 2023 Wir suchen Menschen, die Freude am Radfahren haben ...

Gesucht werden "Piloten", Frauen und Männer jeden Alters, Studierende genauso wie Rentnerinnen und Rentner – ehrenamtliche Personen, die gerne Fahrradfahren und sich bereit erklären, Ausflüge mit den Fahrradrikschas zu unternehmen. Das Ausmaß der ehrenamtlichen Tätigkeit hängt ganz von Ihrer verfügbaren Zeit ab und kann selbst bestimmt werden. Es soll nicht zur Pflicht werden, sondern aus Leidenschaft und Freude geschehen. Im Vorfeld wird eine Einführung ins Projekt und ein Fahrsicherheitstraining durchgeführt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte beim Sozialsprengel Rheindelta. Wir informieren Sie gerne:

"Radeln ohne Alter" im Rheindelta:

Sozialsprengel Rheindelta Franz-Reiter-Straße 12, A-6973 Höchst, Tel. 05578-22797,

E-Mail: info@sozialsprengel.rheindelta.at



#### WELTALZHEIMERTAG 2023 - KINOFILMREIHE - DEMENZ

VORANKÜNDIGUNG 20. September 2023 - 19.00 Uhr im Franz-Reiter-Saal (Haus füranand)

#### Kinofilm:

STILL ALICE - Mein Leben ohne Gestern

#### Eintritt:

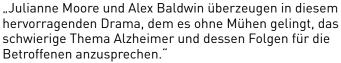
freiwillige Spenden

#### Referent:

OA Dr. Michael Moosbrugger - LKH Rankweil, Kooperation mit Hans Bach Lichtspiele - steht im Anschluss an das Kino für Fragen gerne zur Verfügung.

#### Still Alice:

Mein Leben ohne Gestern 101 min / 2014 / Drama



Im Mittelpunkt der Aktion Demenz steht die Vision, dass in Vorarlberg Menschen mit Demenz am öffentlichen und sozialen Leben teilhaben. Durch vielfältige Aktivitäten in den Gemeinden werden das Bewusstsein für die Thematik gestärkt und ein aufgeklärtes Bild von Demenz vermittelt.



#### **SOMMER AM KIRCHPLATZ 2023**

Auch diesen Sommer wird wieder auf dem Kirchplatz gefeiert! Laue Sommernächte mit guter Musik und feinem Essen ...

Folgende Vereine machen diesen Sommer zu einem ganz besonderen.



07. Juli Schiverein Höchst: Live-Musik "all right guys"

15. Juli Schalmeienzug Höchst: Live-Musik "Wälder Echo"

21. Juli Freunde der Jass- und Festkultur: Live-Musik "Souljackers"

Bürgermusik Höchst: Live-Musik "Fischos Böhmische & "Gmixed Emotions" 19. August





#### FERIENPLANER 2023

AM KIRCHPLATZ

#### Das Zusatzangebot der Gemeinde Höchst zu den Sport- & Spielwochen

Wir haben versucht, alle Ferienangebote für unsere Kinder in Höchst zu sammeln und auf der Gemeinde-Webseite zu veröffentlichen und so ein Zusatzangebot zu jenem der bestehenden Sport- und Spielwochen zu schaffen.

Immer wenn ihr unter www.hoechst.at / Veranstaltungen oder in der GEM2GO-App dieses Titelbild seht, erkennt ihr auf Anhieb, dass es sich um ein Angebot aus dem Ferienplaner handelt.

Habt ihr ein Zusatzangebot zu melden, dann schickt eine Mail an: martin.urabl@hoechst.at

#### 33. SPORT- & SPIELWOCHEN

Auch diesen Sommer bieten die Höchster Vereine den Kindern und Jugendlichen wieder ein tolles und abwechslungsreiches Ferienprogramm an.

Pünktlich zum Schulschluss wird der neue Folder in den Schulen verteilt. Infos gibt es dann auch unter www.hoechst.at Anmeldeschluss: 17. August 2023

Sport- und Vereinsreferent Markus Bacher

"Danke an alle Vereine und ihren Mitgliedern, die es unseren Kindern und Jugendlichen ermöglichen, Abwechslung in ihre Ferien zu zaubern. So können neue Interessen geweckt werden und der eine oder andere Verein bekommt über diesen Weg sogar neue Mitglieder.

Ich wünsche allen viel Spaß und spannende Abenteuer."

21. August bis
08. September 2023
08. September 2023
33. Sport- & SpielWochen

.verschiedene Angebote für Kinder - vom
.verschiedene Angebote für Kinder - vom
Bananenboot fahren bis hin zum Schach
Bananenboot fahren bis hin zum für
Bananenboot fahren bis hin zum spielen - da ist bestimmt für
spielen - da ist bestimmt jedes Kind was dabei!
jedes Kind was dabei!

Yvonne Schneider +43(0)5578 7907-11 yvonne.schneider@hoechst.at

**KONTAKT** im Gemeindeamt



#### FAHRRADBASAR DER RHEINDELTA-GEMEINDEN AM KIRCHPLATZ

Am 18. März um 10.00 Uhr fand auf dem Kirchplatz in Höchst unsere Auftaktveranstaltung zum Fahrradwettbewerb statt - der Fahrradbasar der Rheindelta Gemeinden Fußach, Höchst und Gaißau.

Wie immer voller Tatendrang trafen sich unsere Fahrradkoordinatoren Manfred Zesch (Fußach), Gemeinderat Markus Bacher (Höchst), Christoph Grabher-Meyer (Höchst) und Roland Herburger (Gaißau) am Samstag morgen auf dem Kirchplatz, bereit, den Verkäufern und Besuchern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und ihnen bei der Preisfindung zu helfen.

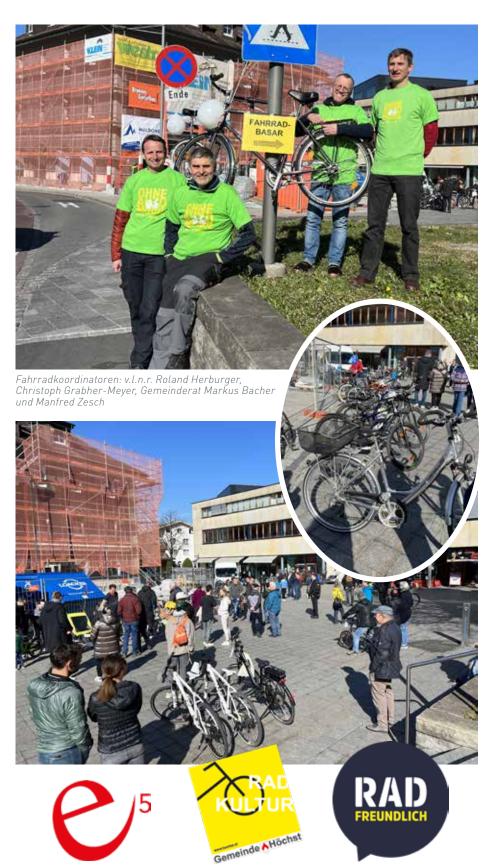
Auch heuer fand man vom Lastenrad über das E-Bike bis hin zum Einrad alles und schon bald welchselten einige Fahrräder den Besitzer.

Für das leibliche Wohl sorgte eine Abordnung der Höchster Turnerschaft und so verweilte der/die Eine oder Andere doch etwas länger als geplant.

Alles in Allem war der Basar auch heuer wieder eine gelungene Veranstaltung ganz im Sinne der Nachhaltigkeit und der umweltfreundlichen Fortbewegung im Sinne von e5.



Hans-Peter Grabherr, Fabienne Piringer und Jessica Wilfing sorgten für das leibliche Wohl.



GEMEINSAM GUTES TUN - FRAUENBEWEGUNG HÖCHST ORGANISIERT ERFOLGREICHEN SUPPENTAG

Die Frauenbewegung Höchst hat nach dreijähriger coronabedingter Pause erfolgreich den traditionellen Suppentag am Karfreitag organisiert. Zusammen mit 30 freiwilligen Helferinnen und Helfern konnten insgesamt Spenden in Höhe von € 3.800,- gesammelt werden, die den Erdbebenopfern in Syrien und der Türkei zugutekommen werden.

#### Fleißiges Küchenteam und flotter Service

Das fleißige Küchenteam unter der Leitung von Marlene Brunner füllte unzählige Suppentassen und sorgte für einen reibungslosen Ablauf im liebevoll dekorierten Pfarrsaal. Schnelle Helferinnen und Helfer bewältigten den großen Andrang der Gäste, die sich über die köstlichen



Suppen und die feinen Flädle von Marlene sehr freuten. Besonders erfreulich sind die vielen jungen Helferinnen und Helfer, die tatkräftig mitgearbeitet haben.

### Höchster Betriebe unterstützten den Suppentag

Die Frauenbewegung Höchst bedankt sich herzlich bei den Höchster Gastronomiebetrieben Blahahof, Gasthaus Hecht, Gasthaus Schwanen, dem Haus Mitanand, dem Kinder-Campus, dem Landgasthof Linde, dem Seerestaurant Glashaus und Wippel Burger & Grill sowie bei den Privatpersonen, die die feinen Suppen gespendet haben.

Wie jedes Jahr wurden die schönen



Gute Stimmung bei den Helferinnen und Helfern beim traditionellen Suppentag der Höchster Frauenbewegung



Viele Gäste genossen am Karfreitag die feinen Suppen und die gemütliche Atmosphäre im Pfarrsaal.

Kräuterstöckchen für die Dekoration von Gemüse Gehrer gespendet - dafür ein besonderes Dankeschön!



Heidi Schuster-Burda Obfrau Frauenbewegung Höchst

"Ich bin unglaublich stolz auf unsere Gemeinschaft, die es geschafft hat, durch den Suppentag nicht nur leckere Suppen zu servieren, sondern auch Solidarität und Unterstützung für Menschen in Not zum Ausdruck zu bringen. Es ist inspirierend zu sehen, wie viel wir erreichen können, wenn wir zusammenarbeiten und uns füreinander einsetzen."

#### **NEUES AUS DEM CHILLOUT**





Mädelsausflug nach Innsbruck - einfach mal Stadtluft schnuppern.

Pumptrack Eröffnung wurde gebührend gefeiert.

In den vergangenen Wochen war im Chillout neben dem normalen Öffnungsbetrieb wieder einiges los.

#### **Pumptrack wieder im Einsatz**

Nach dem Aufbau am 23. März musste die offizielle Eröffnung wetterbedingt auf den 19. Mai verschoben werden. Dafür wurde dann gebührend gefeiert, neben Graffiti und Breakdance Show Acts wurde auch fürs leibliche Wohl gesorgt. Ab jetzt können während der Chillout Öffnungszeiten an schönen Tagen alle Pumptrackbesucher unsere BMX Räder und Scooter mit dazugehöriger Schutzausrüstung mitbenutzen und unsere Liegestühle und Sonnenschirme könnt ihr sehr gerne zum Chillen nützen.

#### Frühjahrsmesse SCHAU

Mit 19 interessierten Jugendlichen waren wir auf der Dornbirner Frühjahrsmesse SCHAU. Eifrig wurden alle Angebote genutzt und durchpro-



biert. Es war ein schöner, abwechslungsreicher Tag.



#### Mädelsausflug nach Innsbruck

Ein voller Erfolg war der zweitägige (29. bis 30. April) Mädelsausflug nach Innsbruck. Bei verschiedensten Aktivitäten wie dem Rundgang im Hofburg Museum, der Besichtigung des Goldenen Dachl und der Erklimmung des Innsbrucker Stadtturms konnten die Mädchen Stadtluft schnuppern und in die Geschichte der Stadt eintauchen.

#### Gemeinsam kochen

Eltern aus diversen Kulturen kochten gemeinsam mit den Jugendlichen im

Chillout. Spannend war für die meisten Jugendlichen die Zubereitung der Speisen aus den unterschiedlichen Kulturen, verbunden mit der Verwendung von verschiedensten Gewürzen und die dadurch entstehenden Geschmacksrichtungen. Die meisten Eltern, die uns bekochten, stammen aus orientalischen Ländern.

# klipp & klar Workshops

Die gesamten 4. Klassen der Mittelschule Höchst waren im Zuge der klipp & klar Workshops zu Besuch im Chillout.

Diese Workshops mit dem Thema "sexuelle Aufklärung" verlaufen gruppen- und prozessorientiert. Somit stehen die jeweiligen Fragen und Bedürfnisse der Jugendlichen im Mittelpunkt. Dem Thema Sexualität wird von Anfang an spielerisch in ei-



Willkommen im Leben, kleine Livija

ner entspannten Atmosphäre begegnet. Dadurch kommen viele Themen und Fragen zur Sprache und Diskussionen untereinander ergeben sich selbstverständlich.

#### **Wundervoller Nachwuchs**

Wir gratulieren unserem Kollegen Nedo Mitrovic zu seinem wundervollen Nachwuchs. Seine Tochter Livija erblickte am 20.02.2023 das Tageslicht. Wir wünschen der kleinen Familie eine schöne Kennenlernzeit und nur das Allerbeste auf dieser Welt

Chillout Höchst +43 (0)676 836 50844 janine.schweiger@ojad.at Rheinauweg 51 Text und Foto: Chillout

#### Gilbert Hämmerle - 5 Jahrzente Einsatz für die musikalische Kultur in unserem Dorf

Die lange Erfolgsgeschichte des Akkordeonorchester Höchst begann in Lustenau unter dem Dach der Rheintalischen Musikschule. Der Musikschullehrer für Akkordeon Gilbert Hämmerle formierte mit zehn seiner Schüler das erste Ensemble, das sich vor 50 Jahren 1973 erstmals in der Volksschule Höchst präsentierte. Der Mitgliederstand entwickelte sich positiv nach oben, ebenso wie das musikalische Niveau. Einige Jahre lang wurde für die Nachwuchskräfte sogar ein zweites Ensemble geführt. Da sich das Akkordeonorchester Höchst aus Mitgliedern von Höchst und Lustenau zusammensetzt, gab es einige Jahre lang Konzertaufführungen in beiden Gemeinden. Viele der aktuellen Mitglieder sind bereits seit Jahrzehnten im Ensemble dabei.

Die Gemeinde bedankt sich bei Gilbert Hämmerle (84 Jahre alt) für 5 Jahrzehnte Einsatz für die musikalische Kultur in unserem Dorf und die vielen unvergesslichen Konzerte mit dem Akkordeonorchester Höchst. Die Programme waren immer sehr bunt und auf einem hohen musikalischen Niveau.

Gilbert Hämmerle hat viele Genres und Stilrichtungen in seine Programme einfließen lassen und auch immer wieder Eigenkompositionen zur Aufführung gebracht.



Gilbert Hämmerle mit Kulturreferentin Silvia Saurer-Kaufic

Er hat uns mit seinem Akkordeonorchester gezeigt, wie vielfältig das Instrument ist und uns dadurch viele schöne musikalische Momente beschert. Vielen Dank dafür!

# EIN NEUER STANDORT UND EIN NEUES ZELT FÜR DIE KINDERSTUBE HÖCHST

Von Altem Abschied nehmen und Neues beginnen - das heißt es gleich mehrfach im Verein Kinderstube Höchst.

Die Kinder der Waldgruppe freuten sich über ein neues Tipi, die Kleinkindbetreuung "Höckle 1" wird ab Herbst den Standort wechseln.

#### **Neues Tipi-Tuch**

Vor rund 20 Jahren wurde das Tipi-Zelt am jetzigen Standort (Wichnerstraße) aufgebaut. Jeweils nach 5 Jahren benötigen solche Zelte ein neues Tipi-Tuch. Dies wurde stets regelmäßig von PädagogInnen und Eltern ausgetauscht. Nach nun 20 Jahren mussten auch die knapp 10 Meter langen Stangen ausgetauscht werden. Da die Stangen mit etlicher Verspätung geliefert wurden, konnte die Ab- und Aufbau Aktion erst im April stattfinden, statt wie geplant im vergangenen Herbst. Für die Aktion benötigte es nur eine Handvoll Helfer: Zwei ehemalige Kinderstuben-Papas, die bereits Erfahrung im Tipi-Auf- und Abbau hatten, weiters zwei Papas, die neugierig und gern mitgemacht haben, sowie eine Waldkindergärtnerin.



Auch sind ein paar Kinder mit ihren Familien zum Zuschauen vorbeigekommen. Der Abbau des bestehenden Zeltes dauerte lediglich eine halbe Stunde und auch der Aufbau war am selben Vormittag erledigt, sodass sich anschließend alle zufrieden und auch etwas stolz über das gemeinsame Mittagessen freuen

Die Kinder der Waldgruppe sowie die BetreuerInnen haben sich dankbar



vom alten Tipi verabschiedet und das neue Tipi freudig begrüßt. "Durch die neuen Planen ist es so hell, dass es wirkt, als hätte jemand das Licht eingeschaltet!", konnte man schon vernehmen.

#### Neuer Standort - Höckle 1

Der Verein Kinderstube trägt seit beinahe 40 Jahren unter anderem dazu bei, dass in der Gemeinde Höchst genügend Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 1,5 bis 6 Jahren vorhanden sind. Im Jahr 2008 zog die Kinderstube mit ihrer Kleinkindgruppe "Höckle 1" in die Burgstraße 12 ein. Vor geraumer Zeit haben die Vermieter jedoch Eigenbedarf angemeldet und so musste rasch eine Lösung gefunden werden. Wir freuen uns sehr, ab Herbst 2023 mit der bestehenden Gruppe in die ehemalige Buchhand-

lung Brunner in der Dr. Schneider-Straße 22 zu "zügeln", weiters wird diese Gruppe auch um einige neue Betreuungsplätze erweitert. Über den Sommer sind jedoch noch Umbaumaßnahmen geplant, die Gesamtkosten für den Umbau schätzt der Architekt auf rund 50.000 Euro. Hiervon übernimmt das Land 30%. weiters wird die Gemeinde Höchst 50% der Umbaukosten (max. 30.000 Euro) übernehmen, darüber freuen wir uns sehr. Sehr wehmütig verabschieden wir uns von der Burgstraße 12, "unserem Höckle 1": In all der langen Zeit war uns das Höckle 1 eine feine und vor allem "hoamelige" Kinderstuben-Heimat, für BetreuerInnen und Kinder gleichermaßen, vielen Dank hierfür auch unserer Vermieterin Alice!

Am Puppentheater- und Marktwochenende (3. + 4. Juni) der Kinderstube dürfen wir noch einmal - zum letzten Mal! - ein Puppentheaterstück im Stadel des Höckle 1 aufführen. Ab Herbst 2023 freuen wir uns dann darauf, das "Brunner-Haus", wie wir es nennen, mit Kinderlachen zu füllen!

#### Verein Kinderstube Höchst

Natalie Colle (Obfrau) natalie.colle@kinderstube.at Text und Foto: Kinderstube Höchst

# PFINGSTBRUNCH CHOR ST. JOHANN - EINE IDEE WIRD ZUR TRADITION

Ein besonderer Sonntag für alle Besucherinnen und Besucher ist jedes Jahr der musikalische Brunch zu Pfingsten beim Pfarrzentrum Höchst – heuer bereits der 12. Pfingstbrunch veranstaltet vom Chor St. Johann. Die Idee dazu wurde 2010 beim 100-Jahr-Jubiläum der Pfarrkirche Höchst geboren und auch zum ersten Mal durchgeführt. Mittlerweile hat sich dieses spezielle Event etabliert, der Pfingstbrunch ist sozusagen "auf Schiene" und ein fixer Bestandteil des kulturellen Lebens in Höchst geworden.

# Plattform für Jugendliche

Der Chor versteht sich nicht nur als Kirchenchor einer Gemeinde, sondern auch als wichtiger Kulturträger und möchte selbstverständlich seinem Bildungs- und Kulturauftrag nachkommen. Deshalb wird die Idee, beim Pfingstbrunch speziell jüngere Musikerinnen und Musiker der umliegenden Musikschulen zu fördern, bis heute beibehalten und von der Gemeinde und der Pfarre unterstützt. Den Jugendlichen soll eine Plattform geboten werden, ihr Können und ihre Begeisterung für das gemeinsame Musizieren zu zeigen und auf andere überspringen zu lassen.

#### **Beste Unterhaltung**

Bei schönstem Wetter mit frühsommerlichen Temperaturen begrüßte der Chor St. Johann am Sonntag, den 28. Mai 2023 viele Gäste zum diesjährigen Pfingstbrunch.



"Black Coffee" in Action



"GROOVIN ` HARD" unter der Leitung von Benny Horatschek

Heuer konnten gleich drei Ensembles der Musikschule Hard angekündigt werden:

- Die Band "GROOVIN ` HARD" (eine junge Formation unter der Leitung von Benny Horatschek),
- die Band "Black Coffee (MusikantInnen der Musikschule Hard unter der Leitung von Julian Torres) und
- Laura & Livia Blum (Piano & Gesang)

waren in diesem Jahr eingeladen, den Brunch am Kirchplatz mitzugestalten. In einem fast 2-stündigen Unterhaltungsprogramm zeigten die jungen MusikerInnen ihr ganzes Können.

#### Kulinarik vom Feinsten

Auch für das leibliche Wohl war natürlich wieder bestens gesorgt. Neben musikalischen Leckerbissen wurde auch viel Kulinarisches geboten. Die Mitglieder des Chor St. Johann verwöhnten die BesucherInnen mit vielerlei Getränken, allerlei Gegrilltem, aber auch feinem vegetarischen Gemüsestrudel. Zudem wurde auch ein grandioses Kuchenbuffet, mit exzellenten von den Sängerinnen und Sängern selbst kreierten Kuchen und Torten, geboten.

Der Chor St. Johann bedankt sich bei den vielen Besucherinnen und Besu-



chern des Pfingstbrunch, aber auch bei allen Musikantinnen und Musikanten für ihr Mitwirken am Gelingen einer wieder tollen Veranstaltung und freut sich bereits auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Weitere Bilder zu dieser und anderen Veranstaltungen oder mehr Informationen über den Chor St. Johann findet ihr unter:

#### Chor St. Johann

Yvonne Schneider (Obfrau) +43 (0)699 103 80 192 chorstjohann.jimdofree.com Instagram: chor\_st.johann\_hoechst Text und Foto: Chor St. Johann

# GROSSER ABENDMARKT AM KIRCHPLATZ

Trotz Schlechtwetterperiode schafften wir es, den allseits beliebten Abendmarkt trockenen Fußes über die Bühne zu bringen.

## **Großes kulinarisches Angebot**

Viele Höchsterinnen und Höchster nutzten die Regenpause und strömten zahlreich auf den Kirchplatz. Heuer konnte man sich kulinarisch durch den Markt schlemmen. Vom Backhendl über Fisch bis hin zu den Schupfnudeln, es war für jeden Gusto etwas dabei. Auch die Auswahl an Getränken war so vielfältig wie noch nie.

Die kreativen Ausstellerinnen und Aussteller waren diesmal etwas in der Unterzahl, überzeugten aber durch ihr tolles Sortiment.

Wir hoffen aber, die Höchsterinnen und Höchster im Herbst wieder mit der gewohnt umfangreichen Auswahl an Anbieterinnen und Anbietern zum Staunen bringen zu können.

Ein weiterer Publikumsmagnet war der Kinderflohmarkt im Pfarrzentrum. Beim Anblick der vielen Spielsachen schlug manches Kinderherz höher und so manches Spielzeug wechselte den Besitzer.

Wir danken unseren Ausstellerinnen und Ausstellern sowie den zahlreichen Gästen und freuen uns auf den nächsten Abendmarkt im Oktober.



Das Highlight für alle Kinder - der Kinderflohmarkt im Pfarrzentrum

**KONTAKT** im Gemeindeamt Martin Urabl +43(0)5578 7907-13 martin.urabl@hoechst.at



Der Wettergott meinte es gut mit uns ...



Viele Vereine nutzten die Gelegenheit sich vorzustellen.



"Freunde der Jass- und Festkultur", ein neuer Verein in Höchst







# 5. KREATIVMÄRKTLE DER BRUGGER FUNKER



Am 6. Mai luden die Brugger Funker bei nahezu strahlendem Sonnenschein zum bereits 5. Kreativmärktle.

# Vom Allgäu bis ins Walsertal

Mit dem Blumparkplatz an der Brugger Straße fanden die Brugger Funker den idealen Standort für ihr Märktle

Genügend Platz für die 23 Aussteller von nah und fern, sowie für die zahlreichen Besucher, die das schöne Wetter zu einem Marktbesuch nutzten. Die Aussteller, welche ausschließlich Hand- und Selbstgemachtes präsentierten, reisten teilweise vom Allgäu und Walsertal an. Von Bienenwachstücher über Schwemmholzartikel, Kinderkleidern, Gin und schönen Geschenkartikeln, es war wohl für jeden Besucher das Richtige dabei.



Wer nach dem ausgiebigen Shoppen hungrig und durstig geworden war, der konnte sich bei Deftigem und Süßem im Wirtschaftsbereich stärken.

# Dankeschön

Ein Dankeschön an die Brugger Funker für diesen schönen Markt, der eine wahre Bereicherung für unser Dorfgeschehen ist!

Interessierte Ausstellerinnnen und Aussteller können sich gerne via Mail melden, unter: brugger-funker@hotmail.com



Der Wettergott meinte es gut mit den Brugger Funkern.





Auch die Jüngsten halfen mit.



# MEIN SCHREBERGARTEN - AUSZEIT VOM ALLTAG

Entlang des Alten Rheins findet man sie, die Schrebergärten. Kleine Paradiese, liebevoll gepflegt und sorgsam behütet. In den Beeten wächst Gemüse, an den Sträuchern Beeren und auf den Bäumen süße Früchte. Ich habe ein "Urgestein" der Höchster Schrebergärtner, Manfred Leipold, gebeten mir einige Fragen zu beantworten und mich in die Welt der "Schrebergärtler" zu entführen.



Manfred Leipold, "Schrebergärtler" mit Leib und Seele

# Wie und warum bist du zu deinem Schrebergarten gekommen?

Vor ca. 30 Jahren bin ich durch Zufall stolzer Pächter meines Schrebergartens geworden. Da ich auf einem Bauernhof aufgewachsen bin, war es schon immer mein großes Ziel wieder Selbstversorger zu werden und durch meinen Schrebergarten bin ich diesem Ziel ein großes Stück näher gekommen.

# Wieviel Zeit verbringst du in deinem Schrebergarten?

Ich würde sagen, so ca. 10 Stunden pro Woche. Im Frühling natürlich mehr, da muss erst alles wieder auf Vordermann gebracht werden, um danach Neues zu säen oder Pflanzen zu setzen. Im Sommer fallen dann Arbeiten wie Schnecken und Kartof-



felkäfer sammeln an und natürlich gießen, das ist die Hauptaufgabe in der warmen Jahreszeit.

# Wenn ich frischgebackener Schrebergartenbesitzer bin, was muss ich alles tun, um meinen kleinen Garten nicht wieder zu verlieren? Gibt es Regeln und Auflagen?

Natürlich gibt es Regeln und Verhaltensweisen. Das Wichtigste ist Sauberkeit und Ordnung! Es sollte kein Müll herumliegen, man darf keine provisorischen Plastikverschläge zimmern, die dann bei einem Stum zerrissen werden. Weiters ist es verboten, Gartenabfälle zu verbrennen.



Auch Elfriede Roblek (Schrebergartennachbarin von Manfred) liebt ihren Garten und investiert viel Zeit und Liebe in ihr kleines Paradies.

Wenn man all diese Dinge befolgt, dann klappt es auch mit den Nachbarn und der Gemeinde.

# Ein Schrebergarten ist ein großes Projekt. Wie fängt man am besten an? Wie handwerklich begabt muss man sein? Wie schafft man es, die Kosten im Blick zu behalten?

Die meisten Schrebergärten werden von Generation zu Generation weitergegeben. Komplette Neulinge erhalten von den "Alteingesessenen" Tipps und Tricks, der Rest ist "learning by doing". Wirklich großartige handwerkliche Begabung muss man nicht mitbringen, lediglich die Freude am Gärtnern muss gegeben sein. Auch die Kosten halten sich in Grenzen. Die jährliche Pacht und die Setzlinge im Frühling, das sind die Hauptposten.

# Was wolltest du unbedingt in deinem Schrebergarten haben?

Gemüse, so viel wie möglich Gemüse ... Als Selbstversorger auch Dinge, die man im Winter im Keller lagern kann.

Gibt es Schädlinge, die dich schon

# fast zur Verzweiflung getrieben ha-

Die schlimmsten Schädlinge im Garten sind Kartoffelkäfer, Schnecken und Wühlmäuse. Was mich allerdings richtig zur Verzweiflung treibt, ist der Müll, der am Radweg achtlos weggeworfen wird und dann in unseren Gärten landet.

### Gibt es den "Tatort Gartenzaun" wirklich?

Nein, ich kann mich nicht an irgendwelche Probleme oder Auseinandersetzungen erinnern. Wir sind eine eingefleischte Gemeinschaft und jeder hilft jedem.

# Ist es nicht spießig, einen Schrebergarten zu haben? Hast du das Gefühl, dass diese Art von Garten ein Comeback erlebt?

Spießig, was ist schon spießig - ich würde eher sagen, es findet ein Umdenken statt.

Viele junge Menschen möchten einfach wissen, wo die Lebensmittel, die sie essen, herkommen - da ist so ein Schrebergarten die ideale Lösung, so sieht man des Öfteren neue junge Gesichter in den Kolonien.

Hast du vielleicht noch einen guten Rat an diejenigen, die gerade mit dem Gedanken spielen sich einen Schrebergarten zu pachten?

Ich finde den Vergleich mit einem Haustier ganz passend - man sollte sich vorab gut überlegen - habe ich die Zeit dafür und will ich die ganze Arbeit investieren?

# Und nun zu guter Letzt? Was ist das Schönste am Schrebergärtner-Leben?

Der Ausgleich, die Ruhe, die Erholung, das stets frische Gemüse und natürlich das schöne Gefühl,

zu haben.

Aber auch "der Schwätz" am Gartenzaun mit Passanten und Nachbarn macht diesen Ort zu etwas Besonderem und schon des Öfteren bin ich ungetaner Arbeit nach Hause, weil ich mich einfach "verquatscht"

Langeweile und Einsamkeit haben hier keine Chance.

Danke Manfred für dieses kurzweiliae Interview und den Einblick in dieses ganz besondere Hobby.





#### Verpächter:

Konkurrenzverwaltung, soll aber in naher Zukunft auch über die Gemeinde möglich sein.

#### Kosten:

€ 15,60 Brutto / Aar (100m²) / Jahr

#### Warteliste (Stand Mai 2023):

68 Personen - Wartezeit beträgt mehrere Jahre, da nur wenige Gärten frei werden.

# Allgemeine Informationen:

Je Garten gibt es einen Pächter bzw. Pächterin. Zusätzlich kann ein(e) Mitpächter(in) eingetragen werden, der/die den Garten übernehmen kann, auch ohne auf der Warteliste zu sein. Dies soll ermöglichen, dass ein Garten z.B. innerhalb der Familie weitergegeben werden kann.

Auf die Warteliste kommt jeder, der im Gemeindeamt eine Datenschutzerklärung unterschreibt, damit wir diese Person im Verwaltungsprogramm für Schrebergärten auf der Warteliste erfassen dürfen. Die Warteliste wird in der Reihenfolge der Anmeldungen abgearbeitet.

Die Größen der Gärten betragen 0,75a bis 3a. Die meisten Gärten sind zwischen 1,5a und 2,0a groß. Derzeit ist es nicht erlaubt neue Hütten aufzustellen. Die Gemeinde bemüht sich hier aber um eine gute Lösung. Hütten die älter sind (erbaut bis 2020), können derzeit noch stehen bleiben. Was aber in naher Zukunft passiert, ist noch nicht gewiss. Die Bemühungen die Hütten zu legalisieren, könnten auch das Gegenteil bewirken. Beispiele dazu gibt es im Rheintal genügend, wo die Hütten abgebrochen werden mussten.



das "Schreber-

gärtnerleben"

Danke dafür!

# UFERREINIGUNG AM BRUGGERLOCH UND ALTEN RHEIN

Der Fischereiverein Rheindelta hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Lebensraum in und an unseren Gewässern für alle Lebewesen nachhaltig zu schützen und zu pflegen. Dazu gehört auch die jährliche Uferreinigung am Alten Rhein und Bruggerloch.

# **Uferreinigung Mitte April**

Obmann Manfred Vetter konnte am 15. April 2023 ca. 30 Mitglieder des FV Rheindelta zur diesjährigen Uferreinigung begrüßen.

Ausgerüstet mit Rechen, Teleskopgreifwerkzeugen, Baumscheren, Motorsensen, Müllsäcken etc. wurden die Uferabschnitte entlang des Alten Rheins und das Ufer am Bruggerloch abgegangen.



Im Zuge der dreistündigen Uferreinigung musste leider wieder festgestellt werden, dass die Natur von Unverbesserlichen als "Abfallkübel der Allgemeinheit" angesehen wird. Aus diesem Grund wird das Thema "Umweltschutz" auch bereits im Zuge der Schüler- und Jugendeinweisungen behandelt.

#### Müll gefischt

Papier- und Styroporreste, Glas- und Plastikflaschen, Getränkedosen, eine blaue Regentonne, ein Malerkübel und und und ... - teilweise wurde unter großer körperlicher Anstrengung und akrobatischen Einlagen am Ufer aus dem Wasser "gefischt" oder am Ufer festgestellt und in Müllsäcken gesammelt.

Nach Beendigung der Uferreinigung wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch mit einer kleinen Jause belohnt.







Fleißige Helfer bei der Arbeit ...



Unsere schöne Natur ist nicht der "Abfalleimer der Allgemeinheit"!



Nach getaner Arbeit gab's noch eine kleine Stärkung.

# DANKESCHÖN!

Bei so viel Engagement kann man einfach nur DANKE sagen!

#### **Nachahmenswerte Aktionen**

Die freiwilligen Abfallsammlerinnen und Abfallsammler in und um Höchst sind laufend im Einsatz und befreien unsere schöne Natur von Müll und Unrat.

Als kleines Dankeschön lud Bürgermeister Stefan Übelhör ein paar von ihnen ins Gemeindeamt ein und überreichte ihnen ein kleines Präsent.

# Appell an Bevölkerung

Wenn jede und jeder von uns seinen Abfall richtig entsorgen würde, wäre diese Art von "Freizeitbeschäftigung" hinfällig und die Gemeinden würden sich jährlich für die Entsorgung eine Menge Geld sparen.



Vorne - von links: Janine Madertoner, Marie Hagspiel, Bürgermeister Stefan Übelhör, Stefan Blum, hinten - von links: Nadja Feurstein, Aileen Brugger, Ida Gehrer, Levin Blum, Helene Humpeler, Damian Blum

# **MAIBAUMFEST**

Ein Jahr nach unserem Jubiläumsfest haben wir es wieder etwas ruhiger angehen lassen.

# Kein Wetterglück

Am Sonntag hatten wir einen tollen Abend mit super Gästen, DJ Max, Barbetrieb, Essen und Trinken. Das Wetter blieb trocken und wir konnten den kleinen "Frühsommer am Platz" genießen.

Am Montag ging dann unser gewohnter Frühschoppen über die Bühne. Leider spielte das Wetter nicht mit, sodass wir ins Pfarrzentrum ausweichen mussten. Mit den Muntermachern und einem Wettkampf aus Sägen und Bierkrugschieben hatten wir ein tolles Rahmenprogramm und ließen uns vom Regen nicht unterkriegen. Besonders schön war es, dass die Höchster Bürgermusik ihr alljährliches Maiblasen bei uns ausklingen ließ und uns mit einigen Stücken unterhalten hat.



Für die Unterstützung und den Zuspruch, den wir von euch bekommen, möchten wir uns recht herzlich bedanken! Es ist schön zu sehen, dass unsere Bemühungen, ein tolles Fest zu machen, angenommen werden und wir jedes Jahr mit euch eine gute Zeit haben!

Auf viele weitere schöne Feste, eure Maibäumler



Text und Foto: Maibäumler Höchst

# NEUES VON DER FEUERWEHR HÖCHST





Das neue "Schmuckstück" der Feuerwehr Höchst

# Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug

Die Feuerwehr Höchst hat ihren Fuhrpark optimiert und durch die Ersatzbeschaffung eines Tanklöschfahrzeuges auf aktuellen Stand gebracht.

Neben dem vor 10 Jahren in Betrieb genommenen Tanklöschfahrzeug, leistete ein weiteres Tanklöschfahrzeug aus Mitte der 90er Jahre treue Dienste bei Einsätzen und Übungen. Aufgrund des Alters kam es jedoch vermehrt zu technischen Schwierigkeiten, welche große Investitionen mit sich gebracht hätten.

Deshalb erfolgte im Jahr 2021 der Grundsatzbeschluss für eine Ersatzbeschaffung.

#### **Gründliche Vorbereitung**

Im Vorfeld der eigentlichen Konzeptionierung wurden mehrere Feuerwehren im Land besucht, welche in Frage kommende Fahrzeuge im Einsatz haben. Spezielle Details und Erfahrungswerte wurden begutachtet, besprochen und beim neuen Höchster Tanklöschfahrzeug miteingear-

Nach der gründlichen Vorbereitung konnte im Oktober 2021 die Beschaf-



Seit Mai für Höchst im Einsatz, das neue Tanklöschfahrzeug

fung eines Mercedes Atego 1730 mit dem Aufbau der Firma Rosenbauer durch die Gemeindevertretung beschlossen werden.

Im Gegensatz zu den bisherigen Fahrzeugen wurde der Kauf dieses Fahrzeugs über die Bundesbeschaffungs-Gesellschaft abgewickelt, somit musste das Fahrzeug nicht ausgeschrieben werden, sondern konnte direkt beim Bestbieter beschafft werden.

### **Feierlicher Empfang**

Im Mai 2023 konnte das neue Tanklöschfahrzeug schließlich feierlich in Höchst empfangen werden, nachdem es aufgrund der bekannten Marktbedingungen eine Lieferzeit von über 19 Monaten hatte.

Das Fahrzeug stellt eine sinnvolle Ergänzung zum bestehenden Fuhrpark dar und verfügt neben der brandtechnischen Ausrüstung auch über eine spezielle Ausrüstung zum Sichern und Heben von Lasten, Abdichten und Auffangen von austretenden Flüssigkeiten sowie für Sturm- und Hochwassereinsätze. Verkehrsunfälle. Öleinsätze und für die leider immer öfter durchzuführenden Türöffnungen.

Somit wird dieses Fahrzeug in Zukunft das erstausrückende Fahrzeug bei technischen Einsätzen aller Art sein.

Auch für den Brandeinsatz ist das Fahrzeug mit einer CAFS-Anlage ausgestattet, die auf dem vor zehn Jahren angeschafften TLF-3000/400 basiert, welches bis dato das erstausrückende Fahrzeug bei Brandeinsätzen ist.

Das einzige Manko - aufgrund der Vielzahl an technischer Ausrüstung verfügt das neue Fahrzeug über einen kleineren Wassertank und eine weniger umfangreiche Ausstattung für den Brandeinsatz.





#### Tanklöschfahrzeug:

Fahrqestell: Mercedes Benz Atego 1730

Aufbau: Rosenbauer Gewicht: 16,8 Tonnen Leistung: 300 PS

Förderleistung: 3.500 l/min

Beschaffungsprozess: 1/2021 - 5/2023

Inbetriebnahme: Mai 2023

# 30 Jahre Feuerwehrjugend Höchst

Die Feuerwehrjugend Höchst feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen.

Von 1993 bis heute bietet die Feuerwehrjugend interessierten Jugendlichen die Möglichkeit, sich in der Feuerwehr zu engagieren und erste Erfahrungen im Feuerwehrwesen zu sammeln. In den vergangenen 30 Jahren haben über 130 Jugendliche aus Höchst und Umgebung an den Aktivitäten und Schulungen der Feu-

erwehrjugend teilgenommen und sich so zu verantwortungsvollen und einsatzbereiten Feuerwehrleuten entwickelt.

Der Aktivstand der Feuerwehr Höchst besteht zurzeit aus 75 Mitgliedern, 31 davon haben den Weg über die Feuerwehrjugend dorthin gefunden. Aktuell besteht die Feuerwehrjugend aus 22 Mitgliedern im Alter von 10 bis 15 Jahren, wobei vier von ihnen noch in diesem Frühjahr in den Aktivstand der Feuerwehr übertreten und somit aktiv an allen Einsätzen, Übungen und Veranstaltungen teilnehmen.

Neuer Jugendleiter der Feuerwehrjugend ist Marco Bösch. Jörg Oberhammer hat das Amt nach erfolgreichen 15 Jahren an Marco Bösch übergeben, bleibt aber weiterhin mit Rat und Tat der Jugendbetreuung erhalten.

Weitere Informationen über die Arbeit der Feuerwehrjugend und der Feuerwehr Höchst sind auf der Webseite zu finden.

www.feuerwehr.hoechst.at



# MUSIKALISCHE WELTREISE MIT DEM MÄNNERGESANGVEREIN HÖCHST

Beim diesjährigen Frühjahrskonzert nahm der Männergesangverein Höchst sein Publikum mit auf eine musikalische Weltreise.

#### Vom Montafon bis Südafrika

Los ging es im Montafon mit dem bekannten Volkslied "Brunälla". Die nächste Etappe war dann gleich etwas länger, mit "Shosholoza" ging es bis nach Südafrika. Das Lied, das ursprünglich von Bergarbeitern beim Einfahren in die Minen gesungen wurde, hat mittlerweile einen festen Platz in Südafrika und ist unter anderem auch beim Fußball oder beim Rugby zu hören. Danach ging es wieder zurück nach Europa, genauer gesagt nach Frankreich, wo mit dem Schifferlied "Es löscht das Meer die Sonne aus" die Liebe besungen wurde. Mit der in den 80er Jahren durch die Flying Pickets bekannt gewordene Ballade "Only You" wurde dieses Thema auch bei der Station in Großbritannien aufgegriffen, ehe man weiter nach Wien zog, wo in einem Schubert-Lied die Schönheit der Nacht gewürdigt wurde. Für das nächste Lied blieb man im deutschsprachigen Raum und sang gemeinsam mit dem Publikum das Lied "Die Gedanken sind frei", mit dem in Zeiten der politischen Unterdrückung immer wieder die Sehnsucht nach Freiheit zum Ausdruck gebracht worden war.

# "Klassische" Pause

Während der MGV dann Pause machte, führten Valentin Kalb (Viola) und Karl-Heinz Blum (Klavier) mehrere klassische Stücke auf. Insbesondere der erst 14-jährige Valentin, der 2022 den zweiten Platz beim Bundeswettbewerb erreicht hat, begeisterte dabei das Publikum mit seiner Virtuosität und seiner Versiertheit.

## **Ehrenobmann Arno Blum**

Nach der Rückkehr des MGV auf die Bühne verblieb man zunächst noch ein wenig in Wien und stimmte das altbekannte Volkslied "O du lieber Augustin" an, das aber flugs in eine



Rap-Version nach amerikanischem Vorbild umgewandelt wurde. Danach ging es über den Pazifik nach Neuseeland, wo der Chor den Basssolisten Gebhard Jussel beim Matrosenlied "Wellermen", das 2021 in der Version von John und Nathan Evans die Charts stürmte, begleitete. Mit dem deutschen Schlager "Schönes Wetter heute" ging es dann wieder in heimische Gefilde.

Bevor es dann weiter zur letzten Station der Reise ging, wurde der ehemalige Obmann Arno Blum für 33 Jahre Engagement im Vereinsvorstand - davon allein 24 als Obmann zum Ehrenobmann des MGV Höchst ernannt. Sein Bruder Heinz wurde für seinen beinahe ebenso langen Einsatz im Musikausschuss und vielen anderen Bereichen geehrt. Beide freuen sich jetzt als "einfache Sänger" im Chor zu singen.



Der frisch ernannte Ehrenobmann Arno Blum



Valentin Kalb, ein Virtuose auf der Viola

Nach dem Dank an die Solisten und Instrumentalisten Karl-Heinz Blum (Klavier), Gabriel Meckler (Schlagzeug), Ronald Fischer (Schlagzeug) und Gebhard Jussel ging die Reise mit dem ABBA-Klassiker "Waterloo" in Schweden zu Ende und wurde vom Publikum mit begeistertem Applaus und Zugaberufen belohnt. Die Zugabe "When I'm 64" von den Beatles bildete den Abschluss des Konzerts, das auch dieses Jahr wieder charmant und gekonnt von Heidi Schuster-Burda moderiert wurde. Beim anschließenden gemütlichen Ausklang kam man bei Wein. Bier und feinen Jausen zusammen, ehe der Abend nach einem weiteren Zugabenblock endete.

Text und Foto: Männergesangverein

# WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN ...



**Johanna Sinz** feierte am 11. Mai ihren 90. Geburtstag.



Elisabeth Schneider feierte am 16. Mai ihren 90. Geburtstag.



Mariette Wurzer feierte am 21. Mai ihren 90. Geburtstag.

# DIE MALERIN RITA BLUM-SCHENKENBACH IM PORTRÄT



Das Lebensmotto der Malerin: "Jeden Tag des Lebens aufs Neue genießen."

Wir durften die Malerin Rita Blum-Schenkenbach besuchen, einen direkten Einblick in ihr Schaffenswerk erhalten und ein spannendes Interview mit ihr führen.

# Frau Blum-Schenkenbach, stellen Sie sich doch bitte kurz den Lesern vor.

Ich bin in Höchst geboren und aufgewachsen. Meine Jugend verlief nicht gerade aufregend. Nach Absolvierung der Pflicht-Schule stand als zweite Station die Textilschule Dornbirn auf dem Programm. Anschließend hieß es ab zum Geldverdienen in einen Textilbetrieb. Aber nur für einige Jahre, dann besann ich mich auf mein Talent als Zeichnerin und sattelte um. In einem zweiten Bildungsweg ließ ich mich zur Grafikerin und Designerin ausbilden. Dies ermöglichte mir den Einstieg in eine völlig andere Berufswelt. Den größten Teil meiner Freizeit verbrachte ich aber weiterhin in meinem kleinen

Dabei war es vor allem die Naturlandschaft hier am See, die mich ständig aufs Neue inspirierte, um so meine Talente als Zeichnerin und Malerin ausleben zu können. Erst wurde meine Familie auf mein Tun

aufmerksam. Dann kamen Anfragen aus meinem Freundeskreis und schließlich zeigte auch die Öffentlichkeit großes Interesse an meinen Bildern. Und zu meiner großen Überraschung landete dann eines Tages eine Einladung zur Teilnahme an einer Gemeinschaftsausstellung in meinem Briefkasten. Die Reaktionen auf diese Veranstaltung fielen sehr positiv aus. Und ich denke, dass es der damalige Zuspruch von allen Seiten war, der meiner künstlerischen Weiterentwicklung die notwendigen Impulse gab. Ich musste immerhin 32 Jahre alt werden, um zu realisieren, dass die Malerei mehr als nur eine Freizeitbeschäftigung sein konnte. Anfangs konzentrierte ich mich fast ausschließlich auf die Aguarellmalerei sowie aufs Zeichnen. Mehrere Ausstellungen und Auftragsarbeiten, sogar bis aus Holland, folgten als weitere Stationen auf meinem Weg als freischaffende Künstlerin.

Aber irgendetwas in mir drängte trotzdem auf Veränderung. Der Grund dafür war schnell gefunden. Es war das ausschließliche Arbeiten mit Aquarellfarben. Auf Dauer bot mir diese Technik einfach zu wenig an Entfaltungsmöglichkeiten.

Mein Wunsch, großflächiger und mit stärkeren Farbpigmenten arbeiten zu können, führte mich auf direktem Weg in den Bereich der Acryl- und Ölmalerei. In der Folge waren es vor allem die Studien an der Brunecker Sommerakademie bei Professor Claus Pack, die mir in diesem Umfeld völlig neue Wege und Techniken aufzeigten.

#### Was bedeutet Malerei für Sie?

Über den Weg der Malerei kann ich meine Beobachtungen und die daraus entstehenden Empfindungen wunderbar ausdrücken. Die Malerei gibt mir jede Form künstlerischer Freiheit. Ich muss mich dabei auch keinem Trend unterwerfen. Malen bedeutet für mich aber immer wieder Mut im Umgang mit Farben und Leinwand an den Tag zu legen. Man muss als Künstler auch akzeptieren, dass Pinselstriche oder Farben während des Malens auch einmal "außer Kontrolle" geraten können. So etwas kann passieren, ich kann aber problemlos damit umgehen.

## Wird man als Künstlerin geboren?

Ob ich als Künstlerin geboren wurde? Das ist schwer zu sagen, ich weiß es nicht. Ich kann mich allerdings noch gut daran erinnern, dass ich schon

Der Bilder-Zyklus "Kleine Welt am See" umfasst mehr als 50 Werke.





als Kind für mein Leben gern gezeichnet habe.

#### Ist ein Kunststudium Pflicht?

Cezanne, Warhol, van Gogh sind nur einige Beispiele von überdurchschnittlich begabten Menschen, denen große Karrieren gelungen sind, dies ohne je eine Kunsthochschule von innen gesehen zu haben. Für ein Kunststudium benötigt man neben viel Talent vor allem noch zwei Dinge, nämlich Zeit und Geld. Und diese finanziellen Mittel standen mir damals einfach nicht zur Verfügung. Aber deswegen mein Talent verkümmern zu lassen, kam für mich nicht in Frage, das war nie ein Thema.

# Was ist gute Kunst für Sie?

Eine schwer zu beantwortende Frage. Aber für mich ist alles Kunst, was das Herz berührt.

#### Woher nehmen Sie Ihre Inspiration?

Durch das Beobachten alltäglicher Dinge. Außerdem lese ich sehr viel. Und gute Literatur beflügelt meine Fantasie. Auch die während meiner Reisen gesammelten Eindrücke haben auf meine Arbeiten immer wieder großen Einfluss ausgeübt.

#### Ihr Leben ohne Kunst wäre ...

...für mich nicht denkbar. Das bedeutet für mich aber nicht, dass ich ständig mit Pinsel und Farbpalette unterwegs bin. Ich brauche dann und wann auch meine künstlerischen Auszeiten, um mich so wieder auf neue Projekte konzentrieren zu können.

#### Gibt es einen Künstler oder ein Kunstwerk in Ihrem Leben, der/das Sie nachhaltig beeinflußt?

Ich denke, dass Beeinflussungen durch die Werke anderer Künstler fast unbewusst stattfinden. In meinem persönlichen "ranking" stehen vor allem die Bilder von Marc Chagall oder Claude Monet ganz oben auf der Liste. Auf meinen Reisen durch Französisch-Polynesien, habe ich mich auch in die Bilder von Paul Gaugin verliebt. Auf diesen wunderschönen Südsee-Inseln war es gleichzeitig auch das Erleben einer einzigartigen Landschaft, in deren Umgebung die unvergleichlichen Bilder von Gaugin entstanden sind.

#### Eine Frage, die Sie gerade bewegt ...

...ist das Thema Natur- und Umweltschutz. Regenwälder werden unwiederbringlich vernichtet, Ozeane werden überfischt und verdreckt und wenn ich an das unerträgliche Leid in der Massentierhaltung denke, dann kommen mir die Tränen.

# Ihre nächsten Projekte, Ausstellungen, wo kann man Sie sehen?

Die Ausstellung "Rita Blum -Kleine Welten am See" läuft von Freitag, 30. Juni 2023 bis Sonntag, 02. Juli 2023 in der "Alten Schule" im Wappensaal (2. OG) jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr.



# Um was geht es Ihnen in Ihren aktuellen Arbeiten?

Meine aktuellen Bilder und Collagen reflektieren all die Freiheit, Schönheit und Wildheit, die uns die Natur im Rheindelta zu bieten hat. Alles Aspekte, die auch von den Menschen, die am See entweder in ihren kleinen Behausungen oder als Wanderer viel von ihrer Freizeit verbringen, sehr geschätzt werden.

So entstand in den vergangenen Monaten in meinem Höchster Atelier unter dem Titel "KLEINE WELTEN AM SEE" ein mehr als fünfzig Werke umfassender Bilder-Zyklus.

#### Wo sehen Sie sich in 5 Jahren?

Ich hoffe nach wie vor an meiner Staffelei ... Liebe Frau Blum, vielen Dank für das äußerst interessante Gespräch und die Einblicke in Ihr Leben und Schaffen.



# 3D SCANNING DER HÖCHSTER KIRCHE

Vergangenes Jahr hatte der schwedische Konzern Hexagon (Mutterkonzern der Leica Geosystems in Heerbrugg) auf der Social-Media Plattform "LinkedIn" ein Projekt ausgeschrieben. Der Gewinner konnte ein Gebäude seiner Wahl vorschlagen, welches mittels LIDAR-Technologie dreidimensional gescannt werden würde. Dieses moderne Bildgebungsverfahren ermöglicht es, ein Gebäude sehr genau und detailliert zu erfassen. Hierbei wird ein 3D-Scanner verwendet, der 420.000 Bildpunkte pro Sekunde abtastet und die Daten in Form von einer Punktwolke abspeichert. Solche Punktwolken können dann zur Visualisierung in ein 3D-Modell des Gebäudes überführt werden.

Der für die Gemeinde Höchst ehrenamtlich tätige Eric Jaeger hatte diese Ausschreibung gewonnen und als Referenzobjekt die Höchster Pfarrkirche, das Wahrzeichen unserer Gemeinde, vorgeschlagen. Nach Rücksprache mit dem Pfarrkirchenrat, entsprechenden Beratungen und dessen Zustimmung wurden Vereinbarungen getroffen. Weder für die Gemeinde, noch für die Pfarre sind Kosten entstanden.

### Vorzeigeprojekt

Besonders in der Denkmalpflege können mit Hilfe von digitalen 3D-Zwillingen historische Gebäude, von denen Baupläne kaum noch vorhanden sind, dokumentiert werden und liefern somit Forschern und Restauratoren wertvolle zusätzliche Informationen. Neben der Erfassung von Gebäuden wird die LIDAR-Technologie beispielsweise auch beim autonomen Fahren, zur Echtzeiterfassung der Umgebung eingesetzt. Ein bekanntes Beispiel ist die Kathedrale Notre Dame in Paris, die im Jahr 2019 durch einen verheerenden Brand schwer beschädigt wurde und nun mit Hilfe der vorhandenen 3D-Daten wieder aufgebaut werden kann.

Die Rekonstruktion dieser Kathedrale aus dem 12. Jh., möglichst in den Originalzustand, ist nur deshalb möglich, da der Kunsthistoriker Andrew Tallon einige Jahre zuvor das gesamte Gebäude mittels Laser-





Brand der Kathedrale Notre Dame 2019

scanning erfasst hatte und somit ein genaues Bild der ursprünglichen Struktur vorliegt.

#### **Hexagon & Leica**

Am 1. März 2023, einem kühlen Frühlingstag, ist dann ein internationales und interdisziplinäres Team der Firmen Hexagon und Leica Geosystem nach Höchst angereist. Diese sechsköpfige Gruppe (aus Spanien, Italien, Deutschland, Island, Litauen und Russland) hat dann das 3D-Scannen der Pfarrkirche St. Johann durchgeführt.

## Unterstützung Gemeinde und Pfarre

Die ganze Datenerfassung war nur deshalb so erfolgreich, da die Höchster Pfarre und die Gemeinde Höchst dem Projekt besonders positiv gegenüberstanden und dieses auch tatkräftig unterstützten. Besonders zu erwähnen ist der unermüdliche Einsatz unseres Messners Hubert Egger, der sehr hilfreich war und den Zugang auch zum kleinsten Raum ermöglichte.

# **Erweiterung des Projektumfangs**

Zu Beginn des Projektes war nur die Erfassung der Innenräume der Pfarrkirche geplant. Diese erfolgte mit dem handlichen Handscanner BLK2GO (28 x 8 cm). Die Genauigkeit der Abtastung im Innenbereich beträgt +/- 10 mm. Während den Abstimmungsgesprächen hatte sich



Handscanner von Leica BLK2G0

jedoch herausgestellt, dass auch die Außenaufnahmen der Pfarrkirche, dem Friedhof samt Arkadengang und der Aufbahrungshalle eine lohnende Erweiterung des Projektumfanges darstellen würden.

Hierfür wurde zusätzlich auf die 53 x 60 cm große Drohne BLK2FLY zurückgegriffen. Die semi-autonome Drohne hat zum Kollisionsschutz einen Abstandsensor eingebaut der



Die semi-autonome Drohne BLK2Fly

sicherstellt, dass der Abstand zum Gebäude jederzeit mindestens 3,5 m beträgt.

Die Bilddatenerfassung wurde innerhalb von fünf Stunden von zwei Teams durchgeführt. Die insgesamt 1,083 Mrd. gescannten Bildpunkte bilden die Grundlage für das 3D-Modell.

Dabei wurde jeder Raum der Kirche ausgemessen, auch jene, die kaum betreten werden, wie beispielsweise der Keller der Sakristei, der Dachbo-



Die gesamte Aussenansicht der Kirche wurde per Drohne gescannt,



Scannen des gesamten Kirchturms mit dem Handscanner.

den des Kirchenschiffes, aber auch der Kirchturm oberhalb der Aussichtsplattform. Auf einem Tablet konnte in Echtzeit das vollständige Scannen der Pfarrkirche überwacht werden. Etwaige Abdeckungen, zum Beispiel durch Bäume konnten so verhindert werden.

#### Virtuelles 3D Modell

Seit den Aufnahmen im März beschäftigt sich die "Leica Geosystems part of Hexagon" nun mit der Datenaufbereitung.

Die Datenaufbereitung umfasst das Entfernen von benachbarten Gebäuden, Bäumen etc.

Deren Ziel ist es, unsere wunder-

schöne Pfarrkirche St. Johann als Referenzobjekt zu verwenden. Nach Projektabschluss erhalten auch die Pfarre und die Gemeinde Höchst diese Daten. Das Endergebnis, ein virtuelles 3D-Modell, wird dann in entsprechendem Rahmen der Höchster Bevölkerung vorgestellt.

KONTAKT im Gemeindeamt Helmut Sparr +43(0)5578 7907-40 helmut.sparr@hoechst.at Text: Eric Jaeger Bildmaterial: Reinhard Büchele & Leica Geosystems part of Hexagon

# **AUS UNSEREM FOTOARCHIV**

Sollten Sie die Personen auf dem Foto erkennen, lassen Sie es uns wissen. Mit Ihrer Hilfe erfahren wir die Geschichten hinter den Fotos und können diese dann mit allen Details in unserem Archiv ablegen.



Kulturgut & Höchst

KONTAKT im Gemeindeamt I Angela Ganthaler I +43(0)5578 7907-41 I angela.ganthaler@hoechst.at

# WIR SUCHEN LAUFEND NEUE EHRENAMTLICHE MITARBEITERINNEN UND MIT-ARBEITER FÜR DAS GEMEINDE- UND FOTOARCHIV SOWIE DAS SCHAUDEPOT!



KONTAKT im Gemeindeamt I Helmut Sparr I +43(0)5578 7907-40 I helmut.sparr@hoechst.at

# **AUFLÖSUNG "WER KENNT DIESE PERSONEN"**

Frau Brunhilde Nagel und Herr Manfred Gehrer haben das Rätsel um die beiden Fischer gelöst.

Das Foto muss Ende der 60er Jahre an einem Sonntag (die beiden fischten Sonntags immer im "Suntagshäß") so gegen 16.00 Uhr entstanden sein (zu dieser Zeit ging man "Netzeauswerfen") und zeigt den Berufsfischer Heinrich Helbok "Schwarzhänser" und seinen Gehilfen Josef Helbok "Schniderles Pepp".

Eindeutig identifiziert hat Brunhilde Nagel auch das Boot ihres Vaters, welches durch die fehlende Kajüte damals eine Seltenheit war.



Wir danken Brunhilde Nagel und Manfred Gehrer für diese Informationen.





KONTAKT im Gemeindeamt Angela Ganthaler +43(0)5578 7907-41 angela.ganthaler@hoechst.at

# **DIE AUSGABE NR. 89 DER GEMEINDEINFO HÖCHST ERSCHEINT IM SEPTEMBER 2023**

Beiträge für diese Ausgabe müssen bis spätestens

# MONTAG, 01. SEPTEMBER 2023

im Gemeindeamt Höchst eingelangt sein.

## **Ansprechpersonen:**

Angela Ganthaler, +43(0)5578 79 07-41 angela.ganthaler@hoechst.at **Helmut Sparr**, +43(0)5578 79 07-40 helmut.sparr@hoechst.at







#### Gemeinde Höchst

Hauptstraße 15 A-6973 Höchst T+43/5578/7907-0 F +43/5578/7907-66 gemeindeamt@hoechst.atwww.hoechst.at

# Herausgeber und Verleger:

Gemeinde Höchst, 6973 Höchst

#### Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Stefan Übelhör

**Druck:** Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH

Grundsätzliche Ausrichtung: Informationen über das Geschehen in der Gemeinde Höchst

#### Weitere Infos unter:



# **TERMINE**

Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

27.06.2023, 19.30 Uhr Saal im Feuerwehrhaus

Höchster Hock

29.06.2023, 14.30 Uhr Pfarrzentrum





